Boftided . Ronto Röln unter Dr. 99841 Berleger: Dentide Helds- Beitung & m.b. &. Sonn

Montag 11. Juli

Fernipreder: Geidaftsftelle Rr. 60 Schriftieitung Rr. 4835

Eucheint taglich mitrags Mingeigen- Breis

Mr. 189 -- 1921

(26 mm breit), nm goge bo & ausm. 40 4, Reflamen 72 mm vreit, mm-hobe 3.-

Riefne Stellen u Mobnun finn eigen bas einf. Bort 1. - A bei viermatig, Rufnahme. Bei breimonatigem ganiungsrüchtanbe fallt bewilligter Rabatt fort.

Blaguoridrit: wird nicht garantiert.

Banttonto: Brum u. Co. Bonn. Bonner Stadt-Ungeiger

Die Ceipziger Kriegsprozesse.

Die frangofifche Regierung rief ihre Bertreter und ihre Beugen in ben Berhanblungen gegen beufiche "Arlegeverbrecher" von Leipzig gurud, meil ihr bie Urteilofprache in ben bisberigen Bro geffen wicht genügten. Gie bat bamit ein Dig. trauensootum gegen die bentiche Recht. fprechung ausgesprochen, die nach ber frangofifchen Meinung nicht ben guten Willen gur objettiven Behandlung ber von ber Entente-Seite vorgebrachten Galle bewiejer babe. Rach biefer auffegenerregenben Magnahme ber Barifer Regierung werben politifche Folgen nicht ausbleiben. Bunachft: mie ift Die politiide Situation in be: Frage ber Beiniger Prozeffe überbaupt?

Rach Dem Budftaben bes Friedensvertrages fonnten Die Gieger Die Muslieferung ber Fonnien die Geiget Die Ausliegerung bet Ariegobeichulbigten gur Aburteilung durch alliierte Gerichte vo langen. Mit Ruchicht auf die Unge-beuerlichkeit eines berartigen Berfahrens hat man in dem Oberften Rat Reigung befundet, von ihm Abstand zu nehmen. Es sind ung einige Falle gur Aburteilung überlaffen worden. Bir follten erweisen, ob wir imftande waren, über eigene Candsleute in Fragen von Kriegsverbrechen Recht gu fprechen. Rach frangofifcher Meinung haben wir die Brobe

ber ben ersten Be handlungen in Leipzig beimohnte, iprach sich nach jeiner Rüdlehr nach London in durchaus anerten nen ber Form über die beutiche Brozefführung aus. Die fran zölische Juftigselgation, die zur liebermachung der beutschen Prozefführung im Gerichtschaal des Leipziger Reichsgestellen in Gerichtschaal des Leipziger Reichsges richt weilte, ift offenbar anderer Meinung ge und hat — anders ift die Abberufung geweien josen nicht zu erta: en — Berichte nach Baris geben laffen, die die letige Ragnahme der frangofischen Rogierung zur Folge hatten. Es wird also zur Klarstellung der gangen Angelegenheit von gröhter Riarjeillung der gangen Angelegenheit von großier Sedeutung sein, daß Deutschland den Inhalt der Berichte der fangofichen Juff goefigaation tennen lernt. Der Aerger der Franzosen über die Freisprechung des Generals Stenger mag psigdologlich begreislich sein, wenn man weiß, daß auf den angeblichen Brigadebesehl Stengers ("es werden keine Gesangenen gemacht") ein großer Teil der Greuelschaftigenen gemacht") ein großer Teil der Greuelschaftigenen gemacht") ein großer Teil der Greuelschaftigenen gemacht". verlangenen gemagn') ein geoger Leit der weitergeschichten juruflagufibren fift, die während bes Krienes von Frankreich aus in Bort und Bifd ihren Bieg durch die gange Well machten und nicht zulest mit dazu beitrugen, daß Deutschland im U teil ber Ziviligation als das Bolf der Barbaren dastand. Jum wenigsten hatte Frankreich für ben angeb-lichen Brigavebefohl in Leizzig einen frichhaltigen Urfunden- oder Zeugennachweis aufbieten muffen Aber es tam weber das Original jum Borfchein. m juperläffiges Beugnis fu. Die Exifteng bes noch sim zuverläffiges Zeugnis fü. die Existen ver Bofebls. Es wurde nur ein wirres Gerede sofigeitellt, und dabei leider auch die Tassack, tab zwei beuliche Offiziere an die Existenz des Besehls geglaubt haben, ohne sich die innere Unwahrlichein lichkeit klar zu machen und ohne die gehörigen Ertundigungen einzuziehen. Der Ueberlebende von diesen unbesonnenen Offizieren ist für seine verhängnisvolle Jahrlässigteit vom Leipziger Gericht gebührend bostraft worden. Den beschuldigten General aber muste jeder ehrliche Gerichtshof freisorechen, da der Beweis seiner Schuldssätelt durch prechen, da ber Bemeis feiner Schuldlofigteit durch, pefibrt war. Wer gegen biefen Freifpruch auber gebrt, vertafit ben Weg der Gerechtigkeit und Sachlicheit.

Die Frangojen haben Grund gur Bejdwerbe, wenn Die Buborer ober Bufdauer in bem Gevichtsfaal ober vor bem Gebaude Demonftrationen mit politifcher Bufpikung peranftalteten. Gericht und Boligei suchen das auch zu verfindern. Geringt und Potry Briand jest feine Betreter abbetuft, ift das nicht auch eine Demonstration mit politifcher Zuspizung, die sich im Grunde gegen die Unabhängigkeit des Gerichtshofes richtet?

Die Abberufung einiger ober aller Bettreter bes Auslandes kann ben Lauf ber Berhandlungen nicht aufhalten. Die Lifte ber Beschuldigten und bas Antlegematerial bleiben in Leippig, ber Reichsanwalt wird weiter die Gtrafperfolgung beantragen, ber Ge ichtshof wird die Beweife erheben und fein Urteil fallen, ohne fic burch irgendwelche Demon-ftrationen im In- ober Auslande beitren gu taffen.

Gelbft wenn bie ungehenerliche Drohung verwirtlicht würde, bag Grantreich die Ganttionen in Dufjelborf, Duisburg, Rubrort wegen ber Leipziger Ereigniffe verlangert, jo batte bas Reichogericht fis

Cafontaine.

Bu bes Nabelbichtere 300. Geburtetag (8. Juli 1921.) Bon Sans Gafgen.

Bu den Meistern der Sabeldichtung gebort, neben Leffing, Lichtwer, Gellert und Pfeffet, der frangsliche Dichter Lasontaine bessen Geburtstag fich in diesen Tagen gum dreibundertsten Rale jahrt. Bu Siefen Logen gum deriginderigen wate jaget. In Chaleau Thierry in der Champagne erblidte der Dichter als Sohn eines Forftbeamten das Licht der Welt. Er follte Geiftlicher werden und tral, nach lutzer Ausbildung bei den Oratorianern in Reims ein. Er tonnte fich aber mit bem ibm aufgenötigten Beruf wenig befreunden, jagte bem geiftlichen Rod balb valet und murbe "Maitre bes eaug et forets" in Chateau-Thierrn, 3m Jahre 1647 heiratete er. Aber auch die Ebe jagte Lafontaine nicht zu, und nach einigen Jahren ließ er Stellung und Frau im Stich und begab fich nach der Saupiftadt, wo er bald Schugling bes Oberintenbanten Souquet murbe. Run begann fur ben 36fabrigen ein Leben ber

Restaurant Jos. Comp, Köln

Neumarkt 16 Pernsprecher A 801 Hannover-Lindener Bier Münchener Lowen-Bier

Pilsener Urquell Ausgezeichnete Küche Vorzügliche Weine Weingrosshandlung Keilereien: Neumarkt 16, 25, 27, Brüderstr.

nicht im geringften barum su befimmern. Die gange Saglichteit eines folden Berfuchs gur Ginfchuchte rung ober Beftrafung von Richtern würbe auf bie Urbeber gurüdfallen.

Bir aber fragen: Bo blett bie Berjöhnung ber Boller, me bleibt bie Mnnaberung ber beiben grogen Radbarmachte auf bem Rontinent, wenn bie Grangojen einige unerwünfcte Gerichtsurteile von Leipzig mit ber Drangfalierung von brei unfchulbigen Rheinftabten beantworten?

Es tann ber Befte nicht in Frieden leben, wenn es bem Rachbar nicht gefällt.

Die frangofische 'Muffaffung

2818 Paris, 9, Juli. Bei Befprechung ber Beip. giger Urteile ichreibt ber Gaulois u. a.: Die Saltung bes Reichsgerichts fei eine Lehre für die Berbunbeten, Die immer aus einem Gefühl ber Berlöbnlichteit beraus barauf versichtet batten, fich an Die Beichluffe bes Berfailler Bertrags gu halten and es für richtig gehalten hatten, Deutschland Die Sorge um bie Aburteilung feiner Beichulbigten felbit gu überlaffen. Es mare unter diefen Umftanden porgu gieben gewejen, auf die Berfolgung gu verzichten, Die Frantreich nur eine zweifelhafte moralifch: Ge nugtuung gewähre. Burgeit febe man nicht recht wie die Urteile von Leipzig ju revidieren maren Der Gehler fei einmal begangen, und anicheinend fei es au fpat, ibn wieber gutgumachen.

Guftave Berve ichreibt in der Bictoire, nach dem Geidebenen fet eine boppelte Saltung moglich: ent weber man laffe bie Berfolgung ber Kriegsbeichal bigten fallen, ober man forbere ihre Muslieferung. Die erfte Lojung icheine gogenwartig einzig vernünf. tig. Alle Bezurteilung ber Statiften hatten jeben Wert verloren feit bem Tage, mo die Berbundeten auf Auslieferung bes Raijers, Bethmann Sollwegs, Sindenburgs, Ludendorffe und Tirpig, vergichtet hatten. Bas übrig bleibe, tonne nur noch ber Ber-achtung acheimfallen, um jo mehr, als man bie bemofratifde Regierung, die jest in Berlin am Ruber fet, in eine schwierige Lage bringen und ben Allbeutiden das Baffer auf die Mühle leite, wenn man auf Auslieferung tiefes "Aleingeuge" beftebe. Grantreid muffe feine Forberung auf vollige Ent icabigung beidranten, aber leider habe bie Stunde ber Bernunft noch nicht geichlagen. Die frangofifche Regierung werbe aljo, ob bie Berbundeten guftimmeten oder nicht, von ber Berliner Regierung Die Musten ober nicht, pon bet bertinet vertiebt verfolgten Berbrecher fordern, und bis Deutschand bem nachgesommen fei, wurden die Canttionen vom Mitzg am Rhein aufrechtergatten bleiben. Es jei beflagenswert, bag wegen dieser nach allem vorausgegange wert, das wegen dezet nach auch volladigenagenen nen boch untergeordneten Frage das gute Wert der Bermirtlichung und bes Friedens, das feit wei Jahren diesfeits des Rheins die Miniserien Mitslerand und Briand betrieben hatten, ebenso geführdet werbe, wie die Anftrengungen bes unleug-baten guten Billens bes Ranglers Dr. Wirth ber burch taubend immer neue Schwierigt-iten binburch im Begriff gewosen lei, gang allmablich bie Repu-blit in Deutichland gu befeftigen.

Gerechtigleit in Leipzig.

D38 Baris, 10. Juli. Der Sonderberichterftatter ber Chicago Tribune in Leipzig beipricht in nicht unfreundlichem Tone bie 3mangslofigteit bes beutiden Brojegoerfahrens und ertfart, Die bri: tijde Kommiffion, Die ben erften Brogeffen gegen Die Kriegobeschuldigten beigewohnt habe, habe von bem Berfahren einen gunftigen Ginbrud et. halten und offen ausgesp ochen, baß in Leipzig Gerechtigteit malte und bog ber Reichsanwalt Chermeier unparteifich vorgebe.

v. Schack und Rrufka freigelprochen.

Leipzig, 9. Juli, Das Reichsgericht bat Die General . Schad und Rrusta freigejprochen.

In der Begrundung führte der Borfigende aus: Die in der frangöfischen Auslieferungsbifte erhobe-nen Beichuldigungen find nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme und der Berbandlungen völlig in veweisaufnagme und der Verhandlungen vollig in sich jusammengebrochen. Bon vornherelm erfchien die Unnahme einer diretten verbrecherkhen Abstidit als ausgeschlossen, und die Annahme einer dolofen Fahrtässigteit war mindestens zweiselhast. Aber auch insoweit haben die Verhandlungen die vollige

Freude und des Boblitandes. Gorgenlos, nur den Unnehmlichteiten bes Dafeins gewidmet. floffen feine Tage bahin, bis Souquet gefturgt wurde und Lafontaine nun mit einem Male mittellos Da erinnerte er fich feiner Deimat und fand bort in der Derzogin von Bouillon eine neue Beschirme-rin. Auf ihrem Schlosse war er ständiger Gaft, ihr galten seine von Boccaccio und Artist nicht unbeeinflugien Bersergablungen und Rovellen. Er murbe mit Boileau und Molicre befannt, Die mancherlei taten, um Lafontaine literarifc ju forbern. Frau von Cabliere und Frau von Betvart nahmen ipater des Dichters an und forgten für ihn bis jeinem Tobe. 1684 ward Lafontaine in die Atademie genem Lot. 100s wurd eagentaine in ber ateinte aufgenommen. Im Alter bereute er feinen leich finnigen Lebenswandel und überfeste Pfalmen ins Frangöffiche. Am 13. April 1695 endete fein bewegtes

Bas pon ben Werten Lafontaines beute noch in gond bon dorten Cajoniaines gente noch in funden hat et die Stoffe nicht jelöft, Aelop, Phodous und mittelalterliche Sammlungen haben ihm An-regung gegeben. Durchaus feiner eignen Moifterregung gegreen. Quedquus jeiner eignen Monfer-ichaft aber entsprang die Form, in die er die ootge-fundenen Ergablungen zu kleiden wußte. Gesitreich, ohne je geschraubt zu werden, anmutig, ohne in Zieccrei zu verfallen, nato im besten Ginne ift Lason. Zieccrei zu verfallen, nato im besten Sinne ist Lasontaine. Was ihn aber über die meisten Dichter seiner Zieit erhebt, ist sein Werständnis sür die Natur, seine Liede zu den kleinsten Weien, die in Wiese, Wald und Feld thre Tage dahinteben. Wie ungemein lesseind weist erhebt, et die "Grille und die Ameise" en Schaupfat der kehreichen Seickichte in aller Kürze zu zeichnen. Rie Borkebe wählt er Stosse aus dem Tetrreich, auch bier mit seine Reigung für die Ratur ertennen lassend Dah die Fabel eine Ziet lang zur Lieblingssom der Dichtung wurde, ist nicht zulest Bosontaines Verdierft. Ein Vorbild und Muster sür gebeldichter fast aller Wölfer vonrde er mit seinen

Grundlofigfeit der Beichuldigungen ergeben, lowobl bie gegen heren v. Schad, die in ber tritifden Beriode überhaupt nicht in Frage tommt, wie diejenige gegen Generalmajor Kruffa; auch insoweit ift nicht ein Schimmer einer Plifichwidrigkeit übrig grblie. ben, Die fur ben Musbruch ober Die Bergro ber Eribenie urfachlich gewejen ware. hinfattlich ber einzelnen Buntte ichlieft iich ber Gerichtshof voll und gang dem an, mas der Oberreichsammalt burch-aus im Eintlang mit dem Ergebnis der Berband lungen ausgeführt hat. Rur eine verbient noch ber porgehoben ju merden: Benn Generalmafor Rruita gefegentlich des Weibnachtsfestes die Meustrung ge-tan bat: "3ch führe den Krieg auf meine Mrt", jo ist der Sinn dieser Neugerung absichtlich und wissentlich entitellt. Der ftrifte Beweis bafür liegt darin, bag es ausgeichloffen ift. Generalmajor Arufta habe am 24. Dezember, an welchem Tage er fich biefer Borte bedient haben foll, Samit rechnet tonnen, bag überhaupt eine Epidemie im Lager ent fteben tonne bag bie Laufe und ber Ingbus für ibn Baffen der Kriegsführung werden tonnten wie er es angeblich beabsichtigt haben foll. Es handelt fich um eine bosartig ersundene Beuberung, die dann boswillig weitergetragen murbe, um gu bewei'en, bag bie Deutichen Berbrecher und Barbaren feien. Die Mahrheit ift, daß die beiben Ang, flagten in ihrer Bilichterfüllung ehte beutiche Soldaten ge-wefen find und bem Staate treu gebient haben.

Gine Rabinettsfigung.

Berlin, 10. 3uli. Bie bas "Berl. Tonebl." hort, bat am Samstag unter bem Borfig des joeben aus Beeslau gurudgetehrten Reichstanglers eine langere Sigung bes Reichstabinetts ftattgefunden. neben ben laufenden Angelegenheiten auch bie Abberufung ber frangofifden Rommifion von den Reichsgerichtsverbandlungen jum Gegenftand eingehender Erörterungen gemacht murben

Rücktrift bes Benerals Lerond?

Der nationaliftijde Eclair verbreitet, wie ber Barijer Ber chterftatter be: R. 3. melbet, bie mit aller Borficht aufzunehmende Rachricht, General Lerond habe aus Gefundheiterüdfichten um Enthebung von feinem Boften gebeten. Das Blatt beutet an, bag Schwierigfeiten entftanben feien, auf bie bereits por einigen Tagen ber Somme Libre, alle binge in etwas untlarer Weife bingewiefen babe.

Die ungarifche Ronigsfrage.

Budapelt, 9. Juli. Bie von juverlaffig infor mierter eGite berichtet wi b, ift mit einer neuen Lojung ber Ronigofrage in Ungarn gu rechnen. Die Umgebung bes Reichsverwefers Sorthn ift gu Der llebergeugung gelangt, bag bie Ritdfehr Rarle IV. auf ben Thron als ausgefchloffen gu bet achten ift, nadoem die Rleine Entente unter Beteiligung Staliens Bertrage abgeichloffen bat, benen fich die ungarifche Macht auf lange Beit nicht wiberfegen

Es bejteht jest ber Blan, bağ Ergbergog Albrecht, bet Sohn bes Ergherzoge Friedrich, mit der Tochter bes Reichsverwefers Sorthy bie Che eingehen und in freier Ronigsmatt in den Befit der Stephansfrone gelangen foff.

Selede für 3rland?

D3B Benbon, 9. Juli. Reuter meloc amtlich aus Dublin: De Balera, ber fich entichlog, Die Ginlabung Llogd Georges ju ber in London ftattfinbenben Ronfereng angunehmen, wies feine Anban ger an, alle Mngriffe auf Streitfrafte ber Rrone und Bivitperfonen jowie alle militarifchen Unternehmungen jeder Urt einzuftellen. In ber Abficht an ber Schaffung einer Atmojphare mitguwirten, un der Schaffung einer Almojphare mitzuwirken, in der eine friedliche Museinanderjeung möglich ift, ordnete die Regierung die Einstellung aller polizetlichen Streitzüge, Saussuchungen und weite ter Truppenjendungen nach Irland an. Die Anordnungen iteten am 11. 7. in Kraft.

D38, Bondon, 10. Juli. Reuter. Sarbing bat eine Konfereng gur Beratung über die Frage ber Ginichtantung ver Ruftungen vorge-

Streik in Portugal.

D3B. Baris, 10. Juli. Rad einer Savasmelbung aus Madrid haben bie portugiefifden Gifenbabner ben Generalitreit erflart.

tleinen Kunftwerfen, die wie aus buftigen, feuchtenben Wolten gebilbet ericheinen und eine Anmut atmen, die taum einer ber nachgeborenen Dichter biefer Gatinng jemals wieber erreicht hat.

Lafontaines "Ergablungen und Rovellen in Berfen", die feit 1865 erichienen und fein zweites Saupt-wert barftellen und ben Stoff meift italien ichen und frangofifden Rovelliften entnehmen, find oft einflußt. Auch bier lieht die formale Gestaltung auf folder Sobe, daß die stoffliche Anftofigfeit viel-fach in den Sintergrund tritt und die Freude an der Reifterichaft ber Gprache und ber Anmut bes Blauberns überwiegt.

Weitere Dichtungen Bafontaines, fo einige Dra men und eine Bearbeitung bes Bipchenmarchens, find vergeffen. Der Dichter lebt und wird feben als einer der Grogmeifter auf dem Gebiete der Fabel.

Rechenunterricht

In der Eifenbahn traf ich das Chepaar Fullhaber, prächtige Leule. Sie wollten ein bischen in die Alpen abren und nad Stalien.

"Sieh ba!" rief Bert Fullhaber, als er mich er-blidte, "wohin wollen Sie benn?" "Rad Münden."

"Trifft fich ja grohartig, fabren wir eine gange Strede jufammen. Kommen Sie mit in unfer Ab-teil; meine Frau wird fich freuen." Fran Gullhaber freute fich, und wir plauderten.
"Ich hab gelejen. Sie haben einen neuen Roman ericheinen laffen", fagte Gerr Füllhaber.
"Stimmt", fagte ich.
"Dide — ich wurd ibn ja furchtbar gern lofen, und meine Fran und Kinder auch; aber Bucher fann

Der Wortlaut ber amerikanifden

Sriebensentichließung. D38. BBajbington, 9. Juli. Die pom Senat und Reprajentantenbauje gefaßte Entichliegung vom 1. 7. betreffend bie Berftellung Des Friedens mit Deutschland und Defterreich, Die am 2. 7. von Sarding genehmigt murbe, lautet in ben wefentlichen

Tellen: Die gemeinjame Entichliegung, wodurch der Rriegoguftand amifchen ber Raiferlich Deutschen Regierung und gwijden ben Bereinigten Staaten von Amerita und awijchen ber Raijerlich-Roniglichen Defterreich ungarifden Regierung und ben Berei-nigten Staaten von Amerita beendet wird, beftimmt eiftene: daß der Kriegeguftand, ber gwijchen ber Raiferlich Deutschen Regierung und ben Bei-einigten Staaten von Amerita Durch Die am 6. April 1917 bestätigte gemeinsame Entichliefung bes erflärt wird, zweiteng, daß mit biefer Erflärung und als Teil von ihr, ausdrudlich vorbehalten werben für Die Bereinigten Staaten von Amerita und ihre Staateangehörigen alle und jebe Rechte, Bri-wilegien, Entichabigungen, Erjagiorberungen ober Gewinne, jugleich mit bem Recht ihrer zwangs weifen Beitreibung, worauf die Union ober ihr Angeborigen Anjpruch erhielten auf Grund bes am 11. Rovember 1918 unterzeichneten Baffenftifftandes oder auf Grund irgendeiner Ausbehnung oder Abanderung desfelben, ober bie erworben murben ober fich im Befige ber Bereinigten Staaten por Amerita befinden, traft ihrer Teilnahme am Kriege ober worauf ihre Staatsangehörigen feitbem recht maßigen Unipruch erwarben, oder die nach dem Bertrage von Berjailtes jugunften ber Staaten ober beren Angehörigen feftgefest murben, ober worau bie Staaten Anipruch haben, als eine ber alliierten und affolijerten Saupimachte ober worauf fie Un traft irgendeiner Entichlicfung ober non ben Entichliefungen bes Rongreffer ober au anderem Wege. Buntt 3 und 4 befagen begügt. Defterreich-Ungarn, basfelbe wie Buntt 1 u. 2. iglid Deutichland. 5. Miles Gigentum ber Rai jerlich-Deutichen Regierung ober ihres Rachfolgers ober ihrer Rachfolger und aller beutichen Gtaats-angehörigen, bas am 6. 4. 1917 ober nachher im Befite und unter ber Kontrolle ber Bereinigten Staaten war ober Gegenstand einer Forderung ber Bereinigten Staaten ober eines ihrer Berireter ober irgend einer Bertretung bifbete, foll burch bas Schahamt ber Bereinigten Staaten gurildbehalten werben. Reine Berfügung foll bar-

Jum Srieden mit Umerika. über getroffen werben, ausgenommen joweit vorber oder nachher eine gefehliche Borichrift baribet geftimmt butte, bis ju bem Zeitpuntt, wo die Ralferlich Deutiche Regierung ober beren Rachfolger gureichende Borforge für bie Befriedigung aller Aniprüche gegen bie genannten Regierungen (hier folgt im Telegramm eine unverftandliche ver-ftummelte Stelle) Berlufte, Schaben ober Rachteile ichen, öfterreich ungarifden, ameritanifden ober anichen, öfterreich-ungarifden, ameritanifden ober auberen Rorperichaften ober infolge Geindfeligfeiten ober irgendwelcher Kriegshandlungen ober auf anbere Weife erlitten, ebenfo allen Berjonen, Die Un-geborige ber Bereinigten Staaten find, Das Recht ber meiftbegunftigten Rationen gemahrten gleich-gultig, ob es fich um ftaatsburgerliche Rechte ober Angelegenheiten bezügl. Aufenthalt, Weichafte, Be-tuf, Sanbel, Schiffahrt ober induftrielle Eigentumsrechte banbelt, bis Die Raijerlich Deutiche Regierung ober beren Rachfolger alle von ben Bereinig ten Staaten mabrent bes Rrieges ausgeiprochenen Gelbstrafen, Berfallsertlarungen, jonftige Gtrafen und Beichlagnahmen enertannt haben, fei es bigt. Eigentume ber Raiferlich Dentichen Regierung ober benticher Ctaatsangehöriger und Gelbanfpruche gegen Die Bereinigten Ctaaten vergidtet baben werben.

> 6. Reine ber bier mitgeteilten Beitimmungen barf als Aufhebung, Abanderung oder Berbefferung ber Beftimmungen ber gemeinjamen Refolution pom 3. 3. betrachtet werben, lautend, daß gewiffe Rongregatte, gemeinfame Schritte und Broflamationen beichloffen werden follen, wie wenn det Krieg beendet mare, die gegenwartige augerordent-Lage aufgehort hatte oder Beftimmungen über Bagtontrolle, enthalten in ber Mite bom 2. 3 betitelt: Beftimmungen für ben bipigmatifden und tonjularifden Dienft in bem am 30. Juni 1922 abe ichliegenden Steuerjahre, noch barf eine ber hier mitgeteilten Bestimmungen ale Mufbebung bes mi-litärifden Berhaltniffes einer Berjon ausgelegt werben, Die fich jett auf Sahnenflucht nor bem militarijden ober Flottenbienfte ber Bereinigten Staaten befindet, noch als Beendigung ber Mog-lichteit gerichtlicher Berfolgung und Bestrafung, wie fie durch das Selective Service Gejeg vom 18. Mat 1917 porgefchen ift für folde Berfonen, Die es uns terließen, ben Beftimmungen des angeführten Gefeges ober baju gehörigen Abande,ungen entipre-dend fich ju verhalten. Anmertung: Die Beftimber Buntte 5 und 6 gelten auch für Deftermungen ber 3 reich-Ungarn.

Das veue Mitentat von Gerajemo.

D3B. Bien, 10. Infi. (Melbung bes Biener fort. Bureaus.) Die auf Erfuchen ber jungflaviden Beborben in Bien geführte Untersuchung bat feinerlei Aubaltspuntte bafür ergeben, bag bas Attentat gegen ben Bringregenten Alexander in Bien vorbereitet worden mare. Auch für die Tätigleit einer Mostauer Sowjetfiliale oder den Beftand einer Schule für Bropaganda ber Tat hat die Unterfuchung nicht das geringite ergeben.

Die Jahresfeler ber Oftmark.

D38. Muenftein, 10. Juli. Die erfte Jahresfeier og glangenben Abftimmungsfieges ift beute übera im ehemaligen Abftimmungsgebiet feftlich begangen worden. Der Wedruf ju ber Gedentfeier, die nun alljähtlich wiederkehren foll, war von dem Oft-beutichen Seimatdienst Allenstein und den ange-ichloffenen Beimatorganisationen ausgegangen. Biele taufende batten ihm freudig Folge geleiftet.

Tobesfälle infolge ber Sige.

D3B. Baris, 10. Juli. Wie havas aus Rem-Bort melbet, werden aus ben großen ameritanfichen Stabten von allen Seiten Tobesfälle infolge ber unerträglichen hige gemelbet. Besonders zahlreich leien die fälle von bigiglag in Remport infolge ber vielen eugen Arbeilerquartiere.

Der Empjang bes japanijden Aronpringen

IU. Rom, 11. Juli. Gur ben japanifden Rron pringen, ber gestern bier angelommen ift, wurde ber nachgesuchte Empfang beim Papit auf ben 16. o. 9R. feitgesett.

man fich ja beim besten Willen nicht mehr taufen. Dreiftig Mart furn Roman — das geht ja über Kreibe und Rotstein! Man tann fich boch nicht arm

"Ree", fagte ich. Und bann ichnupperte ich. 3ch hab namlich eine unjehlbare Rafe fur Bigarren

"Donnerwetter, Gie rauchen ba eine gute 36

Gullhaber ift fehr liebenswürdig; er hatte icon

bie Bigarrentaiche in der Sand. "Ausgezeichnet!" tief er. "Muffen Sie mal probieren! Und gar nicht teuer! Drei Mart!" 36 jagte natürlich "Das war nicht meine Mbficht!"

(war es auch nicht gemejen); aber ebenjo natürlich nahm ich die Zigarre und fette fie in Brand. Fill-haber ftopfte mir noch ein paar in die Roctiafche.

"om", fagte ich, "bas ift biefelbe Bigarre, Die ich

"In", jagte ich, "auf it beeerbe Sigurre, sie ich früber für 20 Pfonnige taufte. "Ja ja", bestätigte Füllhaber. "Alfo das Fün i zehn fach e", jagte ich. "Dicha", machte Füllhaber. "Aber was will man machen? Teuer ift jest alles."

Juliabers find durchaus nicht fnauferig, ale Frau Füllgaber eine prachtoolle Bonbonschachtel aufge-macht hatte, mußte ich unweigerlich von den lederen Pralinen nehmen und immer noch eins und noch

"Dieje Bralinen", fagte ich, "hab ich früber für 4 Mart das Bjund gefauft." "Ja, jetzt toften fie fünfzig", fagte Frau Fullhaber lachend.

"Das 121glache", fagte ich.
"Ja, rechnen darf man beutzutage nicht!" meinte Grau Fullhaber. 3ch nahm ein Buch jur Sand. Bag baben Gie ba 2" frante Rillhabet.

Ill. Amiens, 11. Juli. In Amiens fand beute eine Feterlichfelt fiatt, in der jur Erinnerung an Die große Offenfine im Jahre 1916 nicht weniger als 345 Gemeinden des Departements Somme bas Arlegstreng verlieben wurbe

Wohnungonot im Ruhrgebiet.

IU. Gffen, 9. Juli. Rad einer ftatiftifden Uebersie wer die Lategiet der Longungsnenden Corties Gebiete des Siedlungsverbandes Rubrisbienbegiet sehn im gefanten Aubrispirt rub 81 000 Bonungen, davon 44 307 Wohnungen in den 8 Großtädten des Bezirts.

Dbft. und & mafepreife.

Reuerdings finden wir in Blattern, deren Leferfreis fich auf Die nabere Umgebung größerer Stabte beichrantt Die Anficht vertreten, an ben beutigen hoben Breifen fur Doft und Gemuje trugen unfere beimifchen Landleute Die Schuld, weil fie von Diefen Bermingen Lanoleure die Santo, wer fie von seelen Rahrungsmitteln mit Absicht ju wenig produzierten, im Verpattnis jur Rachfrage. Diese Bedauptung ift so widerfinnig, daß fie eigentlich teiner Widerlegung bedarf. Denn der Landwirt baut mit Borliebe das jum Schaden unferer Gefamtproduttion an, was am höchften im Breife fteht und ihm das meifte Gelb bringt. Speziell bie Dbftbauflache ift in ben legten bringt. Speziell die Doltbauftage ift in den tegten Jahrzehnten bei uns am Mittelthein ganz endem gewachen. Formliche Obstwälder behnen ich am Borgebirge in die Ebene aus, die früher fast aus schließlich Getreide trug. Es ift jogar mit Rudficht auf das infolge der ftarteren Rachfrage erfolgte An-fleigen der Obstpreise das Bort "Er werds ob fe bau" geprägt worden, mährend früher der Obsibau nur als Anhängiel der Landwirtschaft betrachet

Wir tonnen unjere Bodenproduzenten nur cuf einer gefunden Sobe guter Danerleiftung halten,

36 teichte ibm das Bud; es war ein neuer Ro vellenband von einem hochverdiente : Dichter. "Bas toftet det nun?" fragte Fullhaber. "35 Rart."

bas ift bod Das ift Doch ungebei

lid!" rief er gang emport.
"3a", fagte ich. "früher hatte er 7 Mart getoftet;
es ift alfo bas Fünffache. Im Berhältnis gu
Schotolade und Sigarren durfte der Band ja eigenb-

fic 90-100 Mart toften. Gullhabers find nette Leute: fie mertten mas. Sie hatten offenbar bas Gefühl: In Tabat und Sufigfeiten find mir großgugig; aber wenn es fich um eine Bare banbelt, die uns bis ans Lebensende und, barüber hinaus, unfern Rindern und Rindestindern jum Segen und gut Freude gereichen tann, find wir

ichabig. Und fie murden ftill. Aber ich bin ein rudfichtsvoller Menich und brachte bas Geiprach ichnell auf andere Gegenftande Muf Schaummeine und Damenbute.



Sorgfältige Gläserbestimmung

Untersuchungs-Räumen Anfertigung der Augungläser nach Gesichts- und Kopflorm, bewölbte Zeinsgilsen die vollkommendsten zum Schen Persushgils er löt Fern- und Nahsicht zugt, ohne Brillen veckset. Verbusserte Apparate für Schwerborige der Akusti-Ges, Berlin.



Friseurgeschäft Damenfrisuren. Ondulieren, Kopfwaschen, Färben. Arnold Fax

Köln

wenn fich ber Anbau im Rahmen unferer allge Lebensbebürfniffe pollgieht. Wenn mi ben Boben und flimatifchen Berhaltniffen nicht genugend Rechnung tragen und mit Fleiß bas angu-banen fuchen, was momentan bas meifte Gelb bringt bauen suchen, was momentan das meiste Geld dringt, dann fönnen Kranscheitserscheinungen der verschie densten Art an unsern Kulturpslanzen nicht aussleiben. Die Gesamtproduktion des Landes muß dann zurückzehen. Sede Obstart macht, um dauernd gesund zu bleiben, besondere Ansprücke an Boden und Klima. Der Landwirt kann und darf den antickspungen bier nicht sollen nicht alles auf Betiftrömungen bier nicht folgen, nicht alles auf eine Rarte fegen. Muf bem Obitbaugebiet ift Das flimatifd gunftigere für ben Obitbau ausgeftattete fübliche Ausland als Konturrens auf unfern Mart ten nicht auszuschalten. Gine preissteigernbe Unter bindung der Obsteinsuhr durch hoben Jolf hat zur Beit feine Berechtigung. Bollständige Jolfreiheit für Obst würde unsere heimische Broduttion gur Erlahmung bringen

Streit im Mannheimer Safen.

TU. Manuheim, 9. Juli. Der Berband ber Ma-ichinisten und Seizer hat famtliche Boote stillge-legt, lobah im Mannheimer hafen jeder Bertehr ruft. Die Maschinisten hatten die Sahrzeit millperfürgt und bie Sonntagsarbeit verweigert Die Arbeitgeber werben biefes Borgeben mit ber lofortigen Entlaffung ber Raichiniften und mit ber Runbigung ber übrigen Schiffsmannichaften beant-

Soziapolitik.

Bur Tarifbewegung in ber Tegtilinduftrie.

Am Freitag, ben 1. Juli, fand in Beuel eine Mitgliederversammlung Des Bentralverbandes driftlider Tegtilarbeiter Deutschlands, Ortogruppe mentinger Lexistatveiter Deutschland, Orisgruppe Bonn-Beuch, ftatt, in welcher u. a. auch Bericht erklattet wurde über den Stand der Artiforedaublungen in der Kölner Textillindustrie, welcher auch die Weste. Jutespinnerei und Meberei, Beuch, anges schlösiefen ift. Folgende Entschließung wurde eine Kimmle.

Eutfoliegung.

Die heute versammelten Mitglieder des Zentral-verbandes driftlicher Textilarbeiter nehmen Kennt-nis von der Mblehnung der Arbeitgeber des Bor-ichlages der Arbeitnehmer, die Festlehung der Dauer der wöchentlichen Arbeitsgelt einem paritätischen ber wöchentlichen Arbeitszeit einem parkatigen Schichtungsausschuß zu unterbreiten. Die An-wesenden sind der Ansicht, daß die 48 Stundenwoche für die Textissindustrie solange nicht eingesührt wer-ben dann, als die Betriebe noch nicht alle Arbeits-moschinen in Gang gesetzt und besetzt gaben. Dies gitt auch sur die Beste. Zusespinneret und Weberei, die noch nicht die Hälfte der Belegschaft gegenüber 1914 beschäftigt. Die Arbeitsolosmachl ift noch der artig hoch, daß diese erst bedeutend herabgemindert ein weit gese für die Textissionenzie die 48 Stunche für bie Textilinduftrie die 48 Stun-Geltung haben tann. Gin weiteres ift. daß die Textifinduftrie bereits por bem Rriege oag die Letininomitte vereits vor vom Kirege in-folge der Uederwiegenheit der weiblichen Arbeits-träfte eine geringere Arbeitszeit als die übrigen Industrien hatte, indem der Samstagnachmittag frei war. Die weiblichen Arbeiter find die Träger ber Zutunft und follen bem Staate gesunden Rach-wuchs geben jum Bieberaufban ber barnieber-liegenden Bolfswirtichaft. Dem fieht jedoch gegenbaß gerabe unter ber Arbeitericaft in ber Tegtilinduftrie bie meiften Rrantheitsfälle gu ver geichnen find und die Lungeninbertufole die meiften Opfer in der Tertifinduftrie findet. Mus biefen Gründen war die Forderung, die gegenwättig bekebende Ardeitzgeit im Radmentarif rerankert zu wisen, wohl berechtigt und der Borichlag, diesen krittigen Punkt einem paritäbischen Schlichtungs-ausschusse zu unterbreiten, ein zosies Entgegen-laumen leitene der Arkeitundene Die Angegendungen feitens ber Arbeitnehmer. Die Anweienben glauben, bag es bei gutem Willen ber Arbeitgeber bod möglich fei, biefen ftrittigen Buntt einer gunftigen Lojung auguführen.

Die Anwesenden find weiterbin ber Unficht, bag bei ber fich immer mehr bemertbar nachenben

Runft und Wiffen.

A Stadttheater.

College Crampton v. Gerhart Saupt mann.

Dan bat bieje Romobie Die Darftellung eines perbummelten Malers, einer altoholifden Runftler natur genannt, ohne bamit ben viel tiefer beranterten tragifchen Wert ber Crampton-Geftalt Much ber Bro nur von Gerne geahnt ju haben. Much b feffor Crampton ift für unfer Gefühl einer helbilden Selben bes großen Menichentenners Ger hetblichen Selben des großen wenigenenners Ger-bart Haupimann, die an der Sehnjucht, die "halt a jeder Menich" hat, irgendwie scheitern und deren Geschief zur Allegorie eines ganzen Weltbildes wird. Die Trägheit des Herzens, die die Not aller befferen Menichen ift, ift bie große hemmung der Beber, bes Fuhrmann Benichel, bes Florian Geper ber Roje Bernd, bes Michael Kramer, und auch Crampton verblutet an ihr. Er tommt über bie geiftige und feelifche Starrbeit feiner Fran ebenfo wenig hinweg, wie über die Cliquen und Gunft-lingswirtschaft des Atademiebetriebes. Und seine lingswirtschaft des Aladomiedetriedes. Und jeine lampromissieindliche Größe versinkt in die Bezirte der Betäubung und des Rausches, bleibt mit sich und ihren Gesichten allein, während die kleine afademisch gedrifte, kuntbastelnde Mittelmäßigkeit sich im Talmiglanz der herzoglichen Gunft sonnen darf. Crampion bewahrt seine menschliche und tünftlerische Reinheit auch im Abgrund eines Ru-ichemmenmilieus, die Bertraulichteit von bing und schemmenmilleus, die Vertraulichteit von hinz und Kunz berührt nie sein Innerstes. Wenn er daun aber im lehten Aft im Hause der Strählers zwichen den sieben Requisiten seines früheren Ateliers Seinzug hält und sturmgefriedet die Wohnung seines Schwiegersohnes teilt, so spürt das künftlerisch disserenzierte Geschlecht der Gegenwart hier nicht den Abschuss eines tragischen Geschates. Das Werf enstand 1892, zu einer Zeit also, deren seelische Konsistenz Ihren und den jungen Gerhart als revolutionär empland. Hauptmann gab damals so sale und menschliche Instandsschilderungen in breiter realistscher Austragung, heute erleben wir auf der Bühne des modernen Dramas viel somplie der realitinger nujtragung, heute erleben wir auf der Buhne des modernen Dramas viel tompsischere, tiefer greifende und höher reichende Berlinge einer Umspannung des gesamten Menschien- silen, wie er auch den Prof. Kirchellen & Barfollen, wie er auch den Prof. Kirchellen & Bartollens. Sehen wir darum den Collegen Trampton schen figur garifatur werden lassen wurfte.

Steigerung ber gesamten Lebenshaltung ein Lohnaufbau ftattfinden muß, foll nicht die bestehende Rot in vielen Familien ein Dauerguftand werben jum Schaben ber gejamten Boltswirticaft.

Des weiteren, bag für Beuel Die bisherige Sprogentige Minberentlohnung gegenüber ben anberen, bem Allgem. Arbeitgeber-Berbande Roln angeichiosenen Textisfirmen, jallen gelassen werden muß. In den fleineren Orten ift die gesamte Lebenshaltung nicht billiger wie in den Großtädten und sind die Preise der Lebensmittel und Bedarfsartitel in Beuet nicht miedriger als in Köln oder Bonn. Diese stehen jedoch in der staatlichen Ortstoffenzigteilung in der Ortstsfasse 1 und ist es das flaffeneinteilung in ber Ortstlaffe ber einmütige Auffaffung aller Anwefenden, daß bie Entlohnung in der Beftd. Jutelpinnerei und Weberei der ber übrigen bem Allgem. Arbeitgeber-Berbande Roln angeichloffenen Textiffirmen gleich. geftellt werben muß.

Gie geben fich beshalb ber Erwartung hin, bag Die Direttion ber Weftbeufichen Juteipinnerei und Beberei Beuel, den in Diefer Entichliefung niedergelegten berechtigten Buniden ber Arbeiterichaft ber driftlichen Organifationen Rechnung tragen

Mus der Umgegend.

Obendorf: Bei ber Ginfahrt bes Buges Gustirchen Bonn um 6.50 Uhr fprang ein junger Rann aus Firmenich in entgegengefetter Fahrt-Richtung aus bem Juge. Er blieb bewußtlos liegen. Der Bahn-hofsvorftand nahm fich des Berletten au.

Bonner Nachrichten.

Das filberne Briefterjubilaum bes Seren Dechanten Sinfentamp

wurde, wie ber hochwürdige Berr Jubilar es ge-wünicht hatte, ohne besonderes äusere Geprage be-gangen. Um Camstagabend brachte ber Müniteror feinem hochgeschätten Borfigenben einige Lie dor seinem hodgesquagen Borige in Jubildums-berspenden dar. Ein Kind trug ein Jubildums-gedicht vor, worauf Kausmann Ioni Berg dem Jubilar die Festgrüße und Clüdwünsche des Chores ausdrüdte. Dechant Sinsenfaus dankte in herzlichen Worten für die Ovation. Am Sonntag überreichte im Bfarrhaus vor bem

Geftgottesbienfte ein Rind unter bem Bortrag eines Gedichtes dem Jubilar den Gilbertrang. Mahrend ber Jubeimeffe fang ber Munfterchor eine mehr-ftimmige Geftmeffe mit Orchefterbegleitung von Rheinberger. Die Ungehörigen ber Munfterpfarre füllten bas große Gotteshaus bis jum letten Blagden um ihres allverehrten Geelenhirten im Gebete in bantbarer Liebe ju gebenten. Die in ber Muniterpiarre bestebenben Bereine hatten Jah-beputationen entfanbt. Im Chor hatten weiggefleibete Rabchen in ftattlicher 3ahl Blag genom-

Rad bem Sodjamte fant im Rreuggang ber Münfters eine ichlichte Geier ftatt. Der Munfter dor trug gur Ginleitung ein Lied por. Bier Rinbegrüßten ben hodywürdigen herrn iten. Raplan Dr. Leuten brachte in Gebigien. Rapian Dr. Leuten brachte bie Glüdwüniche ber Pfarreistlichteit ber Münfter-pfarre bar. Definitor Pfarrer Schüller gebachte ber vorbiblichen Wirffamteit bes herrn Dechau-ten und gratulierte im Ramen ber Gestilichteit bes Detanates Bonn I. Der Sprecher bes Rirchen-porftanbes und ber tirchlichen Gemeindevertretung, porstandes und der firchlichen Gemeindeserteutug. Stadtverordneter Kaufmann Wallass, übermittelte die Clisconische der genannten Parrei. Er stellte dem Jubilar eine Gabe sür firchliche Zwede in Aussicht, die in den nächsten Tagen als Jubilaumsgeschent der Pfarrei überreicht wurde. Im Ramen der firchlichen und Beruspereine sprach Rausmann Antoni Dant und Münsche aus. Schulskaufmann Antoni Dant und Münsche aus. Schulskaufmann Antoni Dant und Münsche den. Schulskaufmann Antoni Dant und Münsche den. Schulskaufmann Antoni Dant und Münsche den. rat Dr. Barberf betonte in feiner Anfprache bas einträchtige Jusammenarbeiten von Stadtvermal-tung und Rierus und wunichte im Auftrage bes Oberburgermeifters und imRamen ber Stadt Bonn, Oberburgermeisters und imnamen ber Gladt Bonn, bag ber Jubilar noch lange in Bonn segensreich wirlen möge. Die Studentenverbindung Rooessa hatte eine Sahnendeputation gesandt, um ihrem "Alten Herrn" hinsendamp ebensalls in herzlicher Weise zu gratulieren. Aach einer Liederspeude des Wingkrechares handte der Aubilar allen für die der hores bantte ber Jubilar allen für bie be wiefene Liebe und Aufmertfamteit. Er habe bie Ehrung hingenommen nicht für feine Berjon, jon-bern für bas Amt, bas ihm Gott übertragen habe. Er veriprach, alle Kraft einzujegen für bas Bobl-ergeben feiner Bfarrtinber und bat um eifrige Un-

3m Laufe bes Tages tonnte Dechant Sinjentamp noch eine große Angabi von Gludwunichen mund-licher, ichriftlicher und telegraphischer Art ent-

Städt. Seinndfeitsamt: In der Woche vom 3, 7. bis 9. 7. find ertrantt un Scharlach 1 und an Diphtherie 3 Personen.

jo vergeffen wir boch nicht, bag bie frube Schaffens periode Gerhart Sauptmanns wejentlich die Grund lage bes bramatifden Schaffens ber Folgegeit Muf Gerhart Sauptmann jurudgubliden, fann ber literariid icaffenben Generation unferer Tage im mer wieber nuglich fein. Denn bas Leite, Leibens und Lebensthema biefes Dichters manifeftiert flat-fer als ber weitaus größte Teil ber jungeren bra-matifchen Brobuttion bie tiefe Sehnlucht bes mobernen Menichen.

Dag Bernide ju feinem Abschied von Bonn gerade ben Crampton sich ausgewählt hat, zeugt von seinem Geschmad und feinem Rut. Wernide hatte für den Crampton-Charafter nicht nur die Berwilderung des Haares, sondern auch den verwunderten und zornigen Blid, den Ernst und den verwunderten und zornigen Blid, den Ernst und den Harbeit und den Beichheit eines gütigen Herzens. Sein Brosessor Ernst lichen noch bedurst hätte — sür die außergewöhnliche tünstlerische Krast dieles nicht alltäglichen Schauspielers. Wieweiel die Bonner Buhne an ihm verliert, wird die Jufunst noch erweisen. Kossungenen leichten Herzhaftigtet dies von der ungezwungenen leichten Herzhaftigteit diese Ibzürigen Jünglings schuldig. Mag kein, daß ein gut Teil davon auf das Konto des Dichters tommt, der neben der seinen Charafterzeichnung des Caasapton ungewis Krompton-Charafter nicht danisig. Bag sein, auf ein gat deri dendon auf dan das Konto des Dichters fommt, der neben der seinen Charafterzeichnung des Crampton ungewiß ließ, ob der junge Strähler nicht mehr als ein unbedeutender, reicher junger Mann ift. Gem ds war als der jovial-burfchtofe Avoll Strähler mit dem Kaufmannshirn eine sehr seinen Beistung. Das "Bolizisischen" und die "Kleine Unsterdickseit" ihres Batees gab Marg. Schorn ag et sehr lieb, der Eindrud einer bewußten katt einer ersehten Darstellung blied aber auch diesesmal. Sie Brod ging als Agnes Strähler in ihoner, schichter Weisblichkeit einher. Franz Goebels als Jamesky und Else Fritz als Selma waren trog ihrer Keinen Rollen ganze, lebendige Menschen und Typen. Gneh m's Löffler lies dagegen den peächigen Charafter dieses Breslauer Dienstmannes zwar ahnen, aber er verwechselte die gütige Kaivitigen Charafter dieses Breslauer Dienstmannes awar ahnen, aber er verwechselte die gütige Raivi-lät seiner Rolle mit Stupibität und so wurde bei-nahe ein Trotiel aus dem Löffler. Dr. H. H. nahe ein Trottel aus bem Löffler. Dr. Cramer, bec im übrigen eine gute Regie

Comargweiftrot auf bem Rhein. Die rheinifchen Reebereien baben auf ihrer letten Tagung ben Be Heebertelen der Auftrung der neuen deutschen Sandelsslagge abzulehnen, und geben bekannt, olig sie auch nach dem 1. Januar die schwarzweißrote Sandelsslagge am Mast hissen werden.

Der Glodenbagar für St. Marien

bilbete geftern ben Angiehungspuntt für viele Tau-jenbe, die, das fei von vornherein betont, alle auf ihre Roften tamen. Zeitweilig faute fich bie Be fuchermaffe formlich auf bem Feftplat und ber Man fah es am Gangen und an einzelnen Bergnügungsbuben und ablreichen einzelnen Bergnügung jahlreichen einzeinen Bergnugungsvuben und Er-frischungshalten, daß die Beranstaltung mit gro-jem Fleiß und viel Geschid vorbereitet war. Jung und Alt sand reichlich Gelegenheit zu Scherz und Freude. Karussells, Schieß und Glüdsbuden, Bertanss- und Erfrischungshalten alter Art jorgten für bunte Abwechslung. In einem Freilicht theater gingen flotte inftige Gin. und 3meiatte iber die Bretter, aus dem Original Kölner Han-neschentheater erscholl Lachjalve auf Lachjalve und reizte zum Besuche. Pappen und Scherbenwurf-buden sanden reichen Juspruch, der "Lutas" wurde buden sanden reichen Juspruch, der "Lutas" wurde bis gur "Bewuftlofigteit" gehauen. 3m Festfaat vergnugte man fich beim Tange. Das Rabarett unter Gnehme bemahrter Leitung und Mitwirfung unter Snehms bewahrter Lettung und Richtles von Offn Roort und E. Wirt sand wegen seiner gediegenen Darbietungen reichen Jufpruch. Eifrige Wachtmeister schleppten Mühiggänger zum Macht lotal, wo sie sich lostausen mußten. Eine Solz murbe mit filbernen und golbenen Ragel benagelt, junge Damen vertauften Glodengedichte benagelt, junge Damen vertauften Glodengedichte, alle Mitwirkenden taten ihr Bestes, um einen möge lichst großen Grundstod zur Glodenbeschaffung zu- kammenzutragen. Eine große Anzahl Pfarreingesiesene, Damen und herren, hatten sich in den Dienst der eblen Sache gestellt. In dem ungeheuer harten Zuspruch, den das Glodensest fand und in der Zustiedenheit, mit der jeder Besucher von dannen zog, mögen sie den Dant sinden, der ihnen gebührt, edenso wie auch den Leitern der Festes. Die meisten werden heute nachmittag gern den gebuhrt, ebenso wie auch den Lettern des Feites. Die meisten werben heute nachmittag gern den Besuch wiederholen. Wer aber gestern nicht Gestegenheit hatte, sich einige vergnügte Stunden dort zu machen, der hole es heute nach. Wer nicht da war, hat wirklich etwas versäumt. Dem Katholischen Arbeiterverein St. Marien-Münster wänsichen wir auch für heute den besten Erjolg.

Obit., Gemüje und Rartoffelpreije.

Am Greitag Radmittag trat auf ber Regierung n Roln die Gutachtertommiffion beftebend aus Berbrauchern, Gewertichaftsvertretern, Erzeu Kleine und Großbandlern unter ber Leitung Erzeugern Oberregierungsrats Dr. Budbing jujammen. Gin Bertreter bes britifchen Begirtsbelegierten mar

Die Erzeuger legten eine Berechnung über ihre Beeduttionstoften vor. Siergu mirb in ber nachften Sigung Stellung genommen.

Gine weitere Kommiffion wurde aus Berbra dern und Gewerticaftsvertretern mit ber Muigabigebilbet, fich in ben nachften Tagen unter Fubrung von Erzeugern im Borgebirge über Brobuftions pre'y Grundlagen (Stand ber Felber, Erntergebni) ien uim.) ju untergieben.

Mus Großbanblerfreifen wurde mitgeteilt, bei mus wrojhandlerfreifen wurde mitgereilt, beh
Doft aus ber für die Rölner Obstverforgung heuptlächlich mit in Frage fommenden Platz nach den
Saargebiet und Frankreich und aus der Coblenzer
Gegend teilweise nach holland verkauft würde und
zwar zu höheren Preisen als wie in Röln zezahlt.

Der 61. Propinziallanding ber Rheinproping

wurde am Sonntag durch Oberprässbent v. Groote eröffnet, der auf die Hauptpuntte des Haushaltsplanes und die schwierige wirtichastliche Lage der Broping hinwies. Er berief dann als Altersprässbenten jur Bildung der Geschäfts seitung den Abgesordneten Gek. Ganitätseat Dr. Olbert aus Bonn. Dr. Olbery übernahm ben Borfit mit folgenbe

Geit unfret letten Tagung find bie Berhaltniffe in unfrer Beimatproping nicht beffer geworben. Durch die bermehrte Bejetung ift bie Wohnungs-not noch größer geworben. In ben Schulen, bie not noch größer geworben. In ben Schulen, bie von ber Belatung in Anipruch genommen wurden, mußte ber Unterricht teilweise wochenlang ausgemuste der Unterricht teilweise wochenkang ausgelest werden. Durch die Jollinie, die unite Brovinz durchichieidet und uns vom Baterland trennen soll, ist in wirtschaftlicher Beziehung vie-les zu erdulden, so daß Sandel und Gewerde teil-weise zu erdulden, so daß Sandel und Gewerde teil-weise zu erdulden, ko daß Sandel und besteht Mitimatums durch Deutschland und trot der eifzig-iten und plintslichsten Besolgungen der icharien Be-dingungen, die uns auferlegt sind, ist noch teine Vollerung einsetzeten. Aber wir wollen trot allem Besterung eingetreten. Aber wir wollen trot allen ben Rut nicht sinden lasten, die hoffenng auf eine bestere Jutunit nicht verkleinern und unfte Anhänglichteit an bas Baterland nicht verringern. (Starter Beifall.) 3m Gegenteil, wir wollen

Ratermeifter Geifert porteilhaft auf unb als Architett Milius nicht ichlecht. Loe Dahl' Buhnenbilder ichufen mit ben ju Gebote ftebenbe

Mitteln gute Raumstimmungen. Wernide tritt als Crampton am Freitag ju letten Male auf. Damit ichließt die Spielgeit.

75jährige Jubelfeier bes Manner-Sejaugvereins "Concordia".

Grang Bifit, ber ebe fte und felbftlofefte aller Dufi tauten gab feinem Batentinbe bie eigene gum toftbaren Geichent. Biattert man bie corbia Geichichte burch 75 Jahre hindurch, lauten gab seinem Satertinde die eigene Geele gum tosida-Geschend. Bistert man die Concordia-Geschächte durch I Jahre hindurch, dann greift man tief in ein Stüd Bonner Leben hinein. Eine Bergangenheit rusger, bescheidener Schönbeit, eine Bergangenheit rusger, bescheidener Schönbeit, eine Bergangenheit nicht dem ausgehattet, was ein Menschein ausmacht. Das Lesd und die Freude, darin liegt der gange Juhalt eines Lebens. Dieses Leben hat die Concordia ausgefüllt, hat es im Leben des Eingeinen und im Leben der Gesamts heit doppelt gescht. Die läumende Straße kümmert sich wenig um eines jeden Schäfal. Rur Eingelnes greift sie heraus, hält es siet in der Einmerung. Und diese Erinnerung sit meist so ernt und gerecht, daß sie nur das Große, Etzabene und Schönste herausholt und dem Lommenden Geschlecht eine Mahnung und eine Ausmunterung sein fäßt. Wer die Geschichte der Concordia zu ichreiben unternimmt, dessen, dass die gesche unternimmt, dessen, dass das ichreiben unternimmt, dessen, den nicht zu der Kahnung und eine Ausstenden, dernnenden Eangesersoligen berichten. Gewiß sint auch ziehen Bergen genheit. Wer wir weinen, der nichte Bergan genheit. Wer wir weinen, dem Mister und innersten Weien der Concordia damit nicht gerecht werden zu können. Wir glauben ost einer, der Ausschlausen weigen werden weisen der Konnen der der Linermübliche, hatte sich die Finger mide gespielt, um dem Bonner Errenfüger Ludwig van Beethoven den Penken in Ein zu errichten. Bonn war in Beethovenstimmung. Lift sonnte sich im eigenen Ruhm. Mehr aben der noch darün, der liebesoossich der Kunderfind Lifts den Beschrung von den zusgedrückt. Das war eine Beschrung wahrschies wert genung, um auch in der Seele und dem jungen Bunderfind Lifts den Beschrung, wahrschies wert genung, um auch in der Eccle zu

-heute wieber ber Anhanglichteit, Liebe und areue jum Baterland Ausdrud geben, daß mir aufs neue geloben, daß mir immerbar treue Deutsche fein und bleiben werben. (Stürmijder Beifall.) In diefem Sinne mögen unfre Berhandlungen einen guten und erfolgreichen Berlauf nehmen. Mögen die parteipolitischen Gesichtspunkte nicht allzusehr in den Bordergrund treten, damit durch möglicht jachliche Behandlung unfre Beratungen und Beidiuff Segen unfrer Beimatproving und bamit jum Wohl unfers geliebten Baterlandes ge-

eichen. (Allfeitige Zustimmung.) Durch Buruf wurde das Prasidium des vorigen Landiags wiedergewählt. Die Dehrheitsjogialiften beantragten, ben Ctat ichon am erften Tage zu be-Der Antrag murbe aber abgelehnt. iprechen. Der Antrag wiede der dogeten Unabhängigen riefen eine längere Geschäftsord-nungsdedatte hervor, deren Schluß von der bürger-lichen Mehrheit beantragt und beschlossen wurde. Am heutigen Montag wird der Landeshauptmann den Haushaltsplan vorlegen und begründen.

Die Feuerwehr murbe am Conntag zweimal alarwiert. Nachmittags gegen zwei Uhr löjchte fie in ber Dottendorferftre be einem Stallbrand. Abends gegen 7 Uhr wurde fie nach dem Beidengarten in Keffenich gerusen, branchte aber nicht in Tätigteit zu !reien.

Die Boppeloborfer Rirmes erfreute fich geftern bei dem herrlichen Commermetter eines überaus jahle reichen Beluches. Stundenweile herrichte in der Klemens-Augustitraße ein überaus starfes Gedränge. Die Kirmes dauert bis Dienstag einschließlich,

Ortstlaffencinteilung

Unter dem Borfit des Brafidenten des Statiftifcen Amtes, Deibrud haben in Robleng die Beratun-gen über die Ortstlaffeneinstufung ber Broving begonnen. Es folgte Uebereinftimmung barüber bag die bejetten Orte bejonders berüdfichtigt werben

Rlagen vom Borgebirge, Infolge ber großen Bo bentrodenheit fterben in Alfter und anderen nabege-legenen Orten bie Stangenbohnen völlig ab. Gange Gelber find gelb und burr geworden. Andere tamp fen aber noch ums Dafein wiffen aber nicht boch gi tommen. Die Strauchbobnen haben fich beffer ge halten. Sie find fehr icon, bluben reichlich und haben fellenweife icon bie erften Schoten abgegeben. Di Strauchbohnen werden in Diefem Jahre ben Erfat für Einmachbohnen liefern muffen. Die große Durre wird auch für bas farte Abfallen ber jungen Rern obiffrüchte perantwortlich gemach

Gerichtliche Blagnahmen gegen einen Toten. Bom Landgericht Ponn ift j. 3t. der jest verstorbene Kaufmann Mathias E. wegen Söchstpreisüberichrei-tung bei Bittonen und himbeerbondons zu Strafe perurteilt morben. Mußerbem murbe Die Gingiebung des übermäßigen Geminnes in Sobe von 10 007 Mt amgeordnet. Da nach ben neueren Gefegen der über magige Gew'nn nach bem Tobe bes Berurteilter auch von ben Grben einergogen werben fann, fe wurde am 8, Ron, v. 35. vom Landpericht Bonn die Einziehung im logenannten objettiven Berfahren ausgelprochen, Gegen bleier Netzle feine Berfahren ausgeiprochen, Gegen blefes Urteil batten bie Erber bes Raufmanns Revifton eingelegt, in welcher fie bie Gingieh ng als unguldflig bezeichneten. Das Reichsgericht vermart jest die Revifion als unbe-grundet. (Rachbr. verb.)

Berärgerung ber Boftichedfunben

Unter biefem Stichwort wird in ben Beilungen bie Mittellung verbreitet, baft bie Boftochorbe neuerdings briefliche Mittellungen, bie ber Abfen-ber einer Jabifarte auf ihrem Michhaltt bem Emp der einer Zahlkarte auf ihrem Michanitt dem Empfänger gemacht dat, übe kleben lasse, wenn sie fich nicht ausschliechtich auf eine eingegahlte Summe beziehen. Die Bostverwoltung hat keinerlei Anordnung getroffen, daß Mittellungen auf Zahlkartenabinitten bei den Bostanskalten derart behandelt oder etwa von ihnen gestrichen werden durfen. Dagegen ist mit Zustimmung des Reichsrats im April d. 3. die Bosisischedordnung datin e gänzt worden, daß der Michanitt der Zahlkarte zwar zu Mittellungen an den Bosischedunden dient, Zahlkarten jedoch, die unter Ausmuhung des Bosischedortehts ollensichtlich nur deshalb verwandt werden, um unoffenfichtlich nur beshalb verwandt werben, um unter Umgehung ber Boftgebuftren Rach ichten soei gefchäftliche Anpreifungen ju übermitteln unjulaffig find. Die biefer Befrimmung jollen aljo lediglich die Auswüchfe peiroffen werben, wo jemand augen icheinlich geringfügige Bennigbetrage mittels Babi teflungen auf bem Jahlkartenabichnitt vocgeichenen Raum entip echend auszuschlachten. Jahlkarten, bei benen bie Boftanftalten bergleichen feltstellen, find unperanbert gurudnugeben.

Brita:nommen murben ein Bhotograph, ber fted brieflich gesucht wird, ein Rausmann wegen Unterschildagung, ein Gelegenheitsatbeiter wegen Rorperverlegung, ein Gagemuller wegen ichweren Dieb-

brennen und bas eigene Runftierleben bem Große ren bingugeben. Gine fleine Gruppe funftbegeifte ren hingugeben. Gine fleine Gruppe funftbegeifterter Manner unferer Stadt brachte Franz Ligt, bem
geiftigen Sohne Beethovens ein Stünden dar.
Das mar die Geburtsfunde ber Concordia. Und
bann 1886. Robert Schumann, der iere Wanderer,
wurde zu Grabe getragen. Die Concordia fang den
ernsien, wehmütigen Grabgefang. Und noch einmal
diese Melhestunde 1860. Ernst Morig Arndt, der die Beiheftinde 1800. Erns vorty artiot, der alte deutsche Kämpe und nimmermide Barner, ging ju: Erde gerid. Ueber feiner Gruft klang deutsches Männerlied. Wiederum war der Con-cordia die höchste Ehre guteil geworden. Dies brei Angenblide gaben dem Berein die höchste Weihe. Das waren drei Augenblide höchster jeelischer Spannung, die viel mehr als blohe Erinnerung sein konn-ten und dussten. Aus diesen drei Begebenheiten nahm und schöpfte die Concordia ihre Krast. War ten und buiften. nahm und schöpfte die Concordia ihre Krast. War treu im Dienste und in der Hingebung aur höchten Kunst. Rohm aus dem Geiste List's den Gotinut und die histeriche Warmberzigkeit auf den Lebens-weg. Und war ein treuer Bewohrer deutschen Get-stes, deutsche Treue, deutscher Krast. 75 Jahre liegen zurück. Wenn die Erinnerung wandert, mas sie dreimal Halt machen an dem sangen, weiten Weg. Mag sie neue Kröfte sammeln zu neuer Tat. In dem einzigen, reinen Bewuhrsein, sich selbst zu bienen und treu zu bleiden der Kunst, dem Gelmust und einem starten deutschen Gedausten.

In dem einzigen, reinen Bemukhiein, sich leibst zu dienen and iren zu bleiden der Kunst, dom Gelmut und einem starten deutschen Gedauften.

Brennend heiß drückte die Sonne zur Erde. Die Beethovenhalle war in ein Festhaus umgewandelt. Die sonst amschingen. Auf dem Podium starden werden liedevoll vom Grün umschingen. Auf dem Podium standen in eroster Gemessenheit die Sängersahnen. Würdevoll, undeweglich wie Grenadiere der vergangenen Jeil. Und der Blied der Beschauer immer in lebenswarmes Grün der Blied der Beschauer immer in lebenswarmes Grün der Blied der Beschauer immer in lebenswarmes Grün der Blieder Sonntagskeid. Beet hovens-Schickalssprache fündete im Prometheus seine unvergänglichen Morte. Orchester und Leiter waren eins und kart in der Wiedergade. Dr. Albert Fischer zu habe fant in der Wiedergade. Dr. Albert Fischer gestoorsprach mit martiger Sprache. Der Sängerchor sang Aingenz Lachners, homme an die Musis. in aartgewobener Stilliserung, ehrte sich selbst in Weister Krambachs adeliger Tonsprache, und trug des lebenden Tondichters und Schöpfers deutscher Wieselseider Tondichters und Schöpfers deutscher Wieselseider Mostalsen. Mit nach ein Bartton Anstand vor. Heins Mit nach ang ein Bartton



ftable, ein Reifender wegen Biberftandsleiftung un ein Dienstmadden wegen fcweren Diebftahls.

Beranftaltungen bes Tages. Stadtibeater: Gefdwifter. Der zerbrochend

Krug. 7 Uhr. Lichtipiele: Fürstenhof, Boststr. Ausstellungen. Arefier Kramer: Jansen-Ausstellung. Korff. Schmpling: Farbige Reproductiones

beuticher Meifter.

Sport.

Der öfterreicifiche Deifter Rapid foligt Rolner Rlub für Rajenfpiele mit 7:1.

Leidtathletif. Germania Duren gewinnt den Banderpreis bes R. I. - Bregimener-Charlottenburg gewinnt ben Chrenpreis Des R. T.

Die leichtathletifden Rampfe litten natürlich febe unter ber briidenben Sige. Die Befegung war recht idwach. Die Leiftungen waren jeboch im allgemeinen recht erfreulich. Breft meger GR. Charlottenburg gewann in 11,2 Get, ben 100-Metere Lauf und e rang bamit ben vom Rolner Tageblatt geftifteten Chrenpreis. Den mertvollen Bandets preis bes Rolner Tageblatts bolte fich Germanias

Diren. Die einzelnen Ergebniffe find: 100-Meter-Bauf. 1. Breftmeper, SC Charlottens 100-Metere Lauf. 1. Breifineyer, SC Charlottenburg, 14,2 Sect. 2. Qaumen, Germania Dü en, 3. Leethen, SC. M. Gladbad. — 400-Meter Lauf. 1. Bade, SC. Charlottenburg, 54,4. 2. Graft, Germania Düren, 3. Bleed, SC. M. Gladbad. — 800-Meter Lauf. 1. Ufer, Germania Düren, 2. Banger, Rölnet Rtub für Radenspiele, 3. 3 im me: mann, Siegburger T.-B. — 1000-Meter-Maunichaftoslauf. 1. Siegburger Turn verein 2,47. 2. Germania Düren, 3. Kölner Club für Radenviele.

lauf. 1. Giegburger Eurnverean 2,4. 2. Germania Duren, 3. Rolner Club für Rafenfpiele.

5000-Meter-Geffindelauf. 1. Raften bolg, Giegburger Turnverein 18,45.4, 2. Rraus, Rölner Ballipiefflub, 3. Schmer, Rolner Club füt Rafenfpiele, 4. Rleinhaus, Turn- und Sportverein 1893, 5. Bimmermann, Biftoria Reuwied. — 490-1893, 5. Zimmermann, Bittoria Reuwied. — 490Meter-Staffel. 1. Rölner Turnverein 1843 47.6, 2.
Rölne: Club für Rasenspiele. — 4 mal 200-Meters
Staffel, 1. SC. Charlottenburg 2. Kölner Turnverein 1843. — 4 mal 200-Meterschaffel, Deutsche Zugendfraft. 1. Jüngt. Berein St. Beul 1.44.8, 2.
Olympia St. Bantaleon 1. 3. Olympia St. Route. Olympia St. Bantaleon 1, 3. Olympia St. Banta-leon 2. - 3 mal 1000-Deter-Staffel. 1. Rolner Turnverein 1843 8,42 Min., 2 Germania Duren, 3. Turn- und Spo tvereinigung 1893. - Dinmpilde 3. Turn und Sportvereinigung 1893. — Dismpilde Staffel (800, 200, 200, 400 Meter). 1 Hermania Düren, 2. S. C. Charlottenburg, 3. Kölner Turnverein 1843. — Hohlprung. 1. Quaft. SC. M. Charbach, 1,71 Meter, 2. Korung, SC. Charlottenburg, 1,66 Meter, 3. Hoffmann, Kölne Ballpieltlub 1,58 Meter. — Weitsprung. 1. Brehimeyer, SR. Charlottenburg 6,34. 2. Wamme, SR. Charlottenburg, 6,34. 2. Wamme, SR. Charlottenburg, 6,34. 2. Wamme, SR. Charlottenburg, 6,34. 2. Mamme, SR. Charlottenburg, 6,34. 3. Mamme tenburg 6.30, 3. Soffmann, Rolner Ballipielfino 6.10. — Rugelftoben: 1. Abler, Rolner Rlub für 6,10. — Angelftogen: 1. Abler, Kölner Klub für Rafenspiele 10,51, 2. Obenthal, Turns und Fechtlub Nippes 10,36, Schwaz, Kölner Klub für Rafenspiele 10,26. — Distuswerfen: 1. Obenthal, Turns und Fechtflub Rippes 33,20, 2. Abler, Kölner Klub für Rafenspiele 29,88, 3. Borné. Siegburger Turnverein 28,96. — Stabhodiprung: 1. Waums SK. Charlottenburg 3,55, 2. Harmann. Kölner Turnwerein 3,00, 3. Nacreé. Siegburger Turnverein 3,00. 3. Borné, Siegburger Turnverein 3,00. — Dreifampf (100-Meter-Lurn, hochiprung, Kugestichen). 1. hoffmann, Rölener Ballpiettus 102; 2. Able Rölner Klub für Rafenfpiele 99; 3. Laumen, Germania, Duren

Das Sodenipiel BGB. - REjR. tonnte Bonn Bonn ift in feiner jefigen Mufftellung ein überaus farfer Sportnachrichten geine auf ber 4. Seite Beiter Sportnachrichten fiebe auf ber 4. Seite

Borborslide Surfe von Bente morgen. Mitgeteilt burch das Banthaus Louis David-Bonn. Bulden 24:80 Pjund 288. – Dollar 76.50 fr. Arant 6 02

Solo warm und voll tiefften Empfindens. Elly Ren, Solo warm und voll tieffen Empinoens. Eig Neg, die weltherühmte und heimattreue, die unvergleich ich große Künstlerin spielte mit Bravour das G moll Klavierlongert von Mendelssohn und raste sich leidenschäftlich und mit stürmendem Elan in einer Litzt-Ahantasse aus. Das Orchester war einem lolchen Temperament taum gewachsen. Dem Franz Lifzt tat man wenig guten Gesallen damit. Eine Rhapsodie sann dem Weister in Bonn teine Ehrenreitung dringen. Ganz ausgelöst in zaubertig weichen Schulertssan gab die ieltene Arau den ichönsten Schubertflang gab die seltene Frau den ichönsten Dant auf ihre Art. Emmy Pott, die gern gesehne, berglich empfangene Kölner Liedersängerin sang mit wunderseinster Hingebung der Schubertlieder. Wir meinen ihr das schönste Lob damit zu ihenden, wenkt wir sie ausmaniern, hier einen eigenen Liederabend zu geben. Nur möge sie mit höchster Sorgsalt ein Programm ausstellen. Sin Lied wie "die junge Ronne" paht nicht ganz zu dem hellen, zarten Blond ihrer Stimme. In den Szenen aus der Frithjof Sage, einem Chorwert von Max Bruch, gaben Chor und Orchester unter Pros. Grübers mustalisiere Leitung. Emmy Katt als Ingeborg und North Leitung, Emmy Bott als Ingeborg und Abolf Badem als ftolger und fraftvoller Frithjof ten würigen Abichluß eines glangend verlaufenen Gele-tongertes. Der Conntag-Morgen mar ber eigenb lichen Stiftungsfeier porbehalten. Robert Schulichen Stiftungsfeier porbehalten. Robert Schu-manns Bestouverture mar die Introduction. Die Bonner Liebertafel unter Musitdirector Berthe Bonner Liedertasel unter Musikdirektor Werthstrefflichen Führung hatte die musikalichen Geschäfte bes heites übernommen und hüllte den Hallenraum mit ihrem vollen, satten Klang. Adolf Bachem kand wiederum auf dem Bodium. Robert Flaccus, der erste Borsigender dem Bodium. Robert Flaccus, der erste Borsigender sowie Dr. Ad ams als zweiter. Borsigender der Concordia hielten die Hestansprachen. Die Berkündung der Ehrenmitglieder löste bei beder Kamensnennung immer mieder märmiten den. Die Berfündung der Ehrenmitglieder löste bei seder Ramensnennung immer wieder wärmstem Beisalf aus. Im salt endloser Reihe traten Bergind aus Bonn, Kachen, Ereseld zur Grakisationscoar an und überreichten stinnige Gedurtstagsgaden. Im "Römischen Triumphgesang" für Chor und Orchester von Max Bruch lösse sich ber letze Liedausstlang. In den Fesiglien des Bonner Bürgervereins regierte am Abend Terpsichore. Heute um 4 Uhr ist gersellige Bereinigung der Festellinchmer in Godesberg. Möge auch der letzte Afford ein frendiger Mohstlang Beim.

Jabilaums Derfammlung bes Derfchonerungsvereins für bas Siebengebirge.

3m Gafthauje auf Dem Drachenfels hielt am gebirge eine angerorbentliche Sauptoerfammlung Erinnerung an Die Grunbung bes Bereine ab jur Erinnerung an Die Grundung Borfitgenbe ner 50 3abren, Der ftellvertretenbe Borfitgenbe per Geologe Stuerg aus Bonn begrufte bie treter ber Beborben, jowie bie jahtreichen Mi ber in herglicher Weife. Beigeordneter Dr. Quehl aus Bonn überbrachte bie Gludwuniche bes verhinderten Oberbürgermeifter Bottler und ber Etabt Bonn, Mit ftolger Freude tonne ber Berein auf die 50 Jahre feines Bestebens gurudbliden, Grofe Schwie rigleiten habe er bei ber Durchführung feiner Be firebungen überwinden muffen und gerade beshalb fel er gu begludwunfchen wegen feiner Erfolge. Die Stadt Bonn habe bejonderen Inlag jum Studwunich. Ihre Entwidlung verbante fie ju einem auten Teile auch ben Beftrebungen bes Bereins. guten Teile auch ben Beftrebungen bes Bereins. Die Umgebung von Bonn und vor allem bas Gie-bengebirge mit feinen reigenden Schönheiten haben jahlreiche Familien nach Bonn gezogen., die früher das finanzielle Rudgrat des städtischen Haushaltes gebilbet haben und jum Teil beute noch bilben. Der Banber bes Rheines und bes Stebengebirges habe jahlreiche Studenten nach Bonn gelodt, jo bah Bonn eine ber größten Universitäten Deutschlandi geworden ift. Die Interessen der Universität geber aber tonform mit benjenigen ber Stadt Bonn, Un-ter ber Leitung bes früheren Oberhauptes ber Etabt Bonn, Oberbutgermeifter Spiritus habe ber Berein eine Sauptarbeit geleiftet und feine größten Erfolge erzielt. Diese Tatjache ichlingt ein meiteres Band um den Berein und die Stadt Bonn. 3m Ramen der Stadt miniche er, daß es dem Bereine weiterhin gelingen möge, die gestedten giele un erreichen auf Treube und um Saun für Biele ju erreichen jur Freude und jum Segen für alle, die bas Siebengebirge auffuchen.

Der Borfigende banti für ben Gludwunich und verlas mehre:e Gludwunichtelogramme, jo vom Oberprofibenien von Groote, von Freiherr non Schorlemer, Webeimen Oberregierungerat Chbing Schorlemer, Geheimen Oberregierungsrat Ebbing-haus, Oberbürgermeister Bottler u. a. m. Dann juhr er sort, die Zeit verbiete eine froh Gesteier. Iher man wolle sich erinnern an das, was der Ber-ein geleistet und errungen habe. Das Siebengebirge selbst sie Zeuge davon. Dantbar gedenke man der Gründer des Bereins, Berghauptmann Dechen, Oberbürgermeister Spiritus, und Oberprässent Rasse, sowie der bisherigen Borthenden Bredt, Es-binghaus und Wallrass. Auch Kaiser Wisselm II. bei man Dant kouldie. da er sit das arobe Wert fei man Dant ichuldig, ba er für das große Wert manche Wege geebnet und manches hindernis be-leitigt habe. Was von dem Berein jur Erhaltung

der Raturiconheiten geleiftet worden fei, bas murbe ber Naturichonheiten geleistet worden jei, das wurde bahnbrechend nicht nur in Deutschand jondern in ganz Europa. Seute hat es dazu geführt, das auch die Gesetzgedung für die Erhaltung von Naturichönheiten eingetrefen ist. Aber wir dürsen von unserem Berein jagen, daß er in uneigennühiger Tätigfeit im Siebengehirge weit mehr geleistet hat, als staatliche Fürforge sur Echonheiten der Natur zu schaffen vermag. Unsere Arbeit hat dazu geführt, daß die Berle unter den Schönheiten der Rheitschaft der Arbeitschaft gestellten vermag. proping, das Giebengebirge, jum theinifden Ratio-nalpart geworben ift, in dem Arm und Reid nad Stunden ber Arbeit Erholung und Freude ben. Aber felbft an Diefem toftbaren Gut ift in be legten Jahren doch gernttelt worden. Wiederholt find Antrage gestellt worden, die Steinbruchbetriebe im Siebengebirge wieber ju eröffnen. Er habe bagu an die guttanbigen Stellen berichtet, wenn das Stebengebirge in einen Trummerhaufen umge-mandelt werbe, dann feien dafitt der Rachwelt nicht wandelt werde, dann seien dafür der Nachwelt nicht nur diesenigen verantwortlich, die das Zerstörungswert durchgeführt haben, sondern auch die anderen, die es auf ihren Einstug nich ihre Stellung bin hätzen oerhindern können aber doch nicht verhindert haben. Wenn derartige Bestevdungen wieder an die Oeffentlichseit dringen sollten, dann hat jeder von uns die Kstick, sich nicht nur mit einer stummen Rischtstigung Genüge zu tun, sondern im Wort und Schrift und in der Tat dassit zu sorgen, daß unsere Sieben Berge uns so erhalten bleiben wie sie sprute sind. Rögen diesenigen, die sich nach weiteren 50 find. Mögen Diefenigen, Die fich nach weiteren 50 Jahren bier gufammenfinden, auch mit Genugtuung auf das gurudbliden, was die heutige Generation im Siebengebirge geleiftet hat. Leicht wird die Aufgabe nicht fein. Wenn Sie für das Siebengebirge eintreten wollen, bann werben Gie für ben Berein eintreten wollen, dann werden Sie jur den deren, daß er imstande ist, seine Ausgaden zu lösen. Mehr tüber Tag als heiterer Sonnenschein stehe den beseiten Rheimanden bevor. Aber man müsse dasst iotgen, daß das Siedengedige eine Stätte des Deutschum sein und bieiben möge.
Der Vorstand hat zu seinem Ehrenmitglied Herrn Justigaat Siederger in Bonn ernannt. Die Bersamme

lung mablte ju Strenmitgliedern bes Bereins ben früheren Rolner Regierungsprafidenten Dr. von Steinmeifter in Grantfurt a. DR., ben Regierungs

Steinneister in Frankurt a. R., von Regierungs-präfidenten von Aachen Freiheren von Dalwigt, und herrn August Bug in Godesberg. Rach einer turgen Bause fand die diesjährige vedentliche Hauptversammlung statt. Im Zahres-bericht wird besonders betont, daß sinanzielle Echwierigkeiten es dem Berein simmer ichwieriger machen, feine Aufgabe fo zu erfüllen, wie er es vor bem Kriege getan hat und heute tun möchte. Die daheltraßen wurden notdürftig inftandgehalten, ebenfo die Buswege. Bu den Koften mußte in der Sauptlache ber Erlös aus ben Holpverfäusen herhalten. Das tann aber nicht fo weiter geschehen

burd bag bie Stragen immer mehr verbotowibrig mit Kraftwagen befahren merben, merden fie immer mehr ausbefferungsbedurftig. Gine Reuein. bedung ift aber wegen ber ungeheuer hohen Roften unmöglich. Die Befucher bes Giebengebirges merben gebeten, in bicjer Begiehung mitzubelfen und Autofahrer unter Angabe von Beit und Wagen-nummer zur Anzeige zu bringen. Ginige Fulmoge m neu angelegt, jur Anlage weiterer Fuhwege ifen gegeben. Auf ber Offfeite von Delbeig Beibilfen gegeben. Auf ber Offeite von Delbeig und Betersberg follen Schubbutten gur Untertunft für Wanbergesellichaften geschaffen werden. Die Unterhaftung und Bewachung des fiskalischen Ge-ländes am **Drachenfels**, für die die Regierung in Roln jährlich nur 2200 Mart gahlt, ist auf die Dauer nicht marte. Dauer nicht möglich, wenn ber Beitrag hierfür nicht erhoht wird. Der Grundbefig bes Bereins beträgt jest 792 Settar. In ben brei im Gebirge an Conntagen eingerichteten Beandwaden ber an Sonntagen eingerichteten Beaddunden der Honnefer Zeuerwehr leistet der Berein Juschüsse. Der Hausungs und Kulturplan muste sich in des scheidenen Grenzen halten. Mehrere Anositäte wurden freigestellt. Der Stadt Honnes wurden freigestellt. Der Stadt Honnes wurde auf Rhöndorfer Gebiet zur Ereichtung eines Waldfriedhoses ein Gelände im Wege des Ausstausches unter bestimmten Bedingungen überlassen. Die Ritgliedergabl beträgt 1100. Aus Anday des Jubiläums wurde ein neuer Führer mit Wegefarte berausgageben. Die Rechnung der Lotterie-Rein Judidums werbet. Die Rechnung ber Lotterie-Rein-erträge sowie der Beiträge der Proving und der Städte Bonn und Koln weift einen Bestand von 4524 Mart auf, Die ordentliche Rechnung vergeichenet an Ginnahmen 131 159 Mart, an Ausgaben 56 660 Mart, alfo einen Beftand von 74 499 Mart Der Saushaltsplan für bas tommenbe Jah: ichlieft in Ginnahmen und Ausgaben mit 108 000 Mart ab. Berlangt wird eine intenfive Werbearbeit in ben Berlangt wird eine intensive Werbearbeit in den Stäbten Bonn, Köln, Königswinter und honnes. Der holzverkauf soll wieder 63 000 Mart einbringen. Für den Klusbau einer Wohnung auf die Restaurationshütte auf dem Oefberg wurden 20 000 Mart bewilligt, für Ausbesserungen an der Föchterwohnung 6400 Mart. Im Uebrigen wurden der Jahresbericht, die Rechnungen und der haushaltsplan einstemmig genehmigt. Der Jahresbeitzag wurde von 6 auf 10 Mart erhöht, die Cumme zur Erwerbung der Chremmitgliedschaft im Borstand von 300 auf 600 Mart. Die Jahl der Borstand von 300 auf 600 Mart. Die Jahl der Borstandwisslieder wurde von 9 auf 12 erhöht und neu in den Borstand von 9 auf 12 erhöht und neu in den Borstand vow 301 fen mustellieder wurde von 9 auf 12 erhöht und neu in den Borstand vowahlt: Amisgerichtsvat und neu in ben Boritand gewählt: Amisgerichtsrat Groll, Privatbogent Dr. Seder, Dberforfter a. D. Bention, alle in Bonn. Jum Borfigen-ben wurde durch Juruf ber bisherige feellvertre-tende Borfigende Geologe Stürt in Bonn ge-wählt, jum ftellvertretenden Borfigenden Landrat a. D. Ressettaul in Bonn und jum Kaffieter Generastonful a. D. Müser in Bonn.

Mus Proving und Reich.

Diffeiborf: Gur ben Mietzufchlag hatte Die jtab Diffetorf; gar ben Dergangton junte bijde Berwaltung nach Anhörung von Sachverftandigen als Sochigerenze 64 v. D. in Borichlag gebracht. Dagegen war aus Mieterfreisen, por allem vom Kartell der Freien Gewertschaften Einipruch beim Bobliahrtsminifter erhoben worben, Minifter halt in feiner Entideibung bie von der Stadt Duffeldorf beichloffene Beraufiegung ber Miet hochftgrenge nicht in vollem Dage für gerechtertigt und erflatt fich bamit einberftanben, bag ber Bezirtsausschuß gewählte Sachverfandigenausschuß bie Höchigrenge festigt. Die Housdoffiger hatten mit einer Bewilligung des Zuschlags von 64 v. Harringen an die flädische Berwaltung vorgeschlagen, die Bestemmungen über die erhöhten Abaaben und Severa so sone aufer Gert botten Abgaben und Steuers fo lange aufer Kraft au feben, bis der erhähte Mietguichlag in Kraft getreten fei. Die Berwaltung lehnte den Borichlag aus rechtlichen Gründen und mit Rückficht auf den aus rechtlichen Grunden und mit Ruchapt auf den flädtischen Sausfalt ab. In einer Berjammlung des Haus- und Grandbestigervereins wurde nun empfohlen, die Gebühren so lange stunden zu lassen, bis die Erhöhung des Mietzuschlags eingetreten sei. Die Leitung des Bereins ertfürte dazu, daß in die fem Borgeben nicht ein Streit ber Sausbefiger gu erbliden fei.

Machen: Schmugglers Enbe. Bei Mertitein murbe in ber letten Racht ein Kontorift aus Roln, ber beim Zigarettenschmuggel ertappt wurde und fich feiner Berhaftung burch die Fincht entziehen wollte,

on einem Bolizoibeamien erfcoffen.
Cleve: Das Clever Schwurgericht beschäftigte fich in seiner gestrigen Sitzung mit dem Moerfer Kommunistenputsch am 31. Marz, bei dem der Gewertschaftssetzeiar der Mehrheitssozialisten Zimmer, in ichaftssetzetar ber Westeheitssogialifen Jummer, in bestiellicher Weise — vielsach auch von entmenschten Weibern — mighandelt wurde. Das Gericht vertreitet Johann Köster wegen einsachen Landfriedensbruchs zu 5 Monaten Gefängnis, Franz Köster zu 5 Monaten Gefängnis, Ficher zu 7 Avonaten, Sinder zu 7 Angelischen Angen Gefängnis wegen ihmeren Zu 1 Jahre und 3 Monaten Gefängnis wegen ichweren Bandfriedensbruchs. Allen Angeflagten wurden 3 Monate Unterjudungshaft angerednit.

D.-Glabbach: Breisfturg. Muf bem Bochenmartt

M. Sladdad; Preispurg, May dem Modennatt murben heute dide Bohnen zu 1.20 bis 1 Mart, Ra toffeln zu 1.30 bis 1 Mart angehoten, alfo teils weise beträchtlich unter ben Richtpreisen.
Duioburg: Einen groben Schwindel mit Lebensmittestarten, der in Müschem an der Ruhr vorgefommen ift, behandelte die Duisburger Strafta umer in einer sweitägigen Berhamblung. Angetlagt waren inogejamt 76 Berjonen, meift Bandler, Bat-termeifter und Raufleute aus Mulheim an ber Rubt. Der ftabrifche Beamte Ludwig Drolohagen

hatte in Mulheim an ber Ruhr aus bem Rathaufe Lebensmittelfarten für 10 900 Berionen geftoblen und bieje an einen Raufmann verlauft, ber fie wies an andere Berjonen ve mittelte. Waren murbe von verichiebenen Angeflagten lebbafter Edleichbanbel betrieben. Das iprach fünf Angetlagie frei und vertreilte die übrie gen gu Gefängnisstrafen von einem Tag bis 34 einem Jahr feche Monaten und auße bem gu Gelbe ftrafen im Wefamibetrage 1 \ 70 000 Mart.

Gummersbach: Bier Rirdenichanber abgefaßt. Bier bewaffnete Rauber, Die in ber iegten Beit Die Umgegend von Bergnruftadt unficher gemacht batten, brangen nachts in Die Rirde ju Wiedeneft ein und burchindten fie nach ben wertoollen Rirchengeraten. Sludlichermeife waren die Wertfachen in tracht ber Sa jung ber Rirchendiebftable am Tage porber aus bem Gotteshauje fortgeichafft und an einem ficheren Ort uniergebracht worben. Die Rirdenschänder mußten Saber unverrichteter Sache abs zieben. Den Bemühungen der Polizei gelang es, sie am anderen Tage festzunehmen. Sie subriem allersei Einbrecherwertzeuge, jaijde Barte, blaue Brillen, Massen und gestohlene Lebens und Genugmittel bei fich. Die Ermittelungen ergaben, tag die Rauber icon vericiebene Rirchendiebstähle auss

Summerobach: Der Echat im Echoruftein, 216 ber Schornfteinjegetmeifter Buhl aus Bollmerhaufen in ber Orifchaft Scherpenfeel einen Schornftein reinigte, entheette er barin ein Bater mit Reichsbanfnoten

entbedie er batin ein Patet mit Nechysbankinden im Gesamtwert von 100 000 Mart. Anscheinend wollte ein Steuerseind in diesem merkwürdigen Bersted sein Geld vor dem Fistus retten, Herztein: Eine verteuerte Jagd. Die ca. 1000 Morgen große Jagd in Königswald (hunsrüd) sür die der Jahrespachtpreis bei der leisten Verpachtung nur 137 Mart betrug, murbe bei ber in dem letten Tagen erfolgten Reuverpachtung dem Sochstbieten-ben für 15 000 Mart jugeschlagen.

ben für 15 000 Mart judseinlagen. Kreugnach: Der Bezirfsausiches in Roblens hat bie vom Stadtrat beichtoffene Frembenfteuer nicht genehmigt, weil fie in ibre: Fassung eine vom Reich vorbehaltene Wohnungssteuer darftelle. Die Stadt andert nun ben Wertlaut ber neten Stenerverordnung und erhebt die Stener dann doch. Much die hohen Luftbarfeitsfteuern für Die hiefigen und bas Kurtheater mußten tron Brotefte beibebalten merben.

arshaufen: Mbgefturgt. Gelegentlich Musfluges auf ben Lorelepfeljen, be Leute aus Grantfurt a. DR. unternahmen, frurgte Leute aus Frankfurt a. M. unternamen, fruste einer berfelben, der wahricheinlich in waghaliger Beise den Felsenabhang erkleitert hatte, in die Tiese und zog sich bei diesem Sturz ichwere Bev-lehungen zu. Erst nach längerem Suchen wurde des Unglückliche abends in einer Schlucht aufgefunden und in das hiesige Krankenhaus geschäfft.

Convictolitavis.

Geschichtliche Erzählung aus den Jahren 53 bis 38 v. Chr. Von L. de Ridder.

(Nachdruck verboten.) Und nun flossen ebenso eintönig wie vorher die Jahre für Convictolitavis dahin, seine Kinder und Stiefkinder wuchsen heran, er selbst war Großvater geworden, aber er fühlte sich dennoch hier fremd, denn je länger er hier war, je mehr Jahre sich aneimander reihten, desto mehr dachte er an sein Haus im dunklen Wald, in welchem Decetia hauste, die er sich nur in der Blüte der hier war, wie er sie verlassen hatte. Und chem Decetia hauste, die er sich nur in der Blüte der Jugend vorstellen konnte, wie er sie verlassen hatte. Und doch war das Leben hier erträglich. Die Felder wurden nicht wie bei den Chatten jedes Jahr aufs neue verteilt, jeder pflegte seinen Acker, so daß Ueberfluß an Kora und Gerste vorhanden war. Viele Kaufleute kamen ins Land 11), welche Häute erhandelten und Wein dafür verkaufter. En war Reutile gebwer geworden hier den kauften. Es war Reutilo schwer geworden, hier den Acker bestellen zu müssen, aber sein Sträuben half ihm nichts, denn er hatte nicht mehr zu befehlen, sondern ehorchen. Waldemar war als Halbinvalide der mußte gehorehen. Waldemar war als Halbinvalide der Rinderhirt des Dorfes geworden und wegen seines bärbeißigen Gesichtes der Spott der Kinder, während Hanhabald Nachen und Schiffe ausbessern mußte, deren die Ubier viele besaßen. Nach des Tages Mühen saßen die beiden meistens zusammen, sich mit leiser Stimme unterhaltend. Was sie ausheckten, wußte niemand, bis daßendlich nach vielen Jahren beide in einer Nacht verschwunden waren. Aber bald zeigte es sich, was sie ausgesonnen hatten, sie waren zu den Sueven geflohen, um diese zu einem neuen Raubzug gegen die Übier zu ver-

anlassen. Ohne jede Kriegserklärung brachen diese eines Tages in das Land der Übier ein. Aber diesen glückte es, sie bei dem Ueberschreiten des Mains so lange aufzuhalten, bis daß die Römer, mit denen sie seit Ca Zeiten verbündet waren, ihnen zu Hilfe eilen konnten. Die Sueven mußten sich zurückziehen, wobei auch Waldemar und Hanhabald in die Hände der Ubier fielen, die sie, und Hanhabald in die Hände der Übier fielen, die sie, erbittert über ihren Verrat, töteten. Die römischen Träppen standen unter dem Befehl von Agrippa, dem Schwiegersohn des Kaisers Augustus und wenn Agrippa selbet mit den Legionen in das Land der Übier gezogen, so war es weniger wegen des kriegerischen Erfolges, da er einen Feldherrn dorthin entsenden konnte, als aus politischen Gründen. Er ließ, als die Sueven sich zurückgezogen hatten die Edlen der Übier zu sich entsenden kennte, aus eich entsenden der Übier zu sich entsenden den der übier zu sich entsenden kannte der übier zu sich entsenden kannte der übier zu sich entsenden kennte der übier zu sich entsenden kannte der übier zu sich entsenden kennte de pontusenen Grunden. Er hes, als die Sueven sien zurückgezogen hatten, die Edlen der Ubier zu sich entbieten. Er wies darauf hin, daß sie immer unter den
Einfällen der Sueven leidend, niemals sich der Früchte
ihrer Arbeit erfreuen könnten. "Jenseits des Rheines,"
sagte er, "liegt das frühere Land der Eburonen, noch immer menschenleer und öde, es harrt der Bebauung, ihr könnt es erhalten, dann seid ihr durch den breiten Strom vor euren Feinden gesichert und ihr seid als freie Männer die Hüter der Grenze, und haltet die Wacht am Rhein 11). die Hüter der Grenze, und haltet die Wacht am Rhein "). Schon zu Cäsars Zeiten habet ihr in den Legionen an unserer Seite gefochten, auch Ubier stehen an deren Spitze, ihr selbst nehmet dann auch teil an der Verwaltung eurer Provinz ") und genießet unter dem Schutze des römischen Aars die Segnungen des Friedens. Jenseits des Rheines dagegen wohnen bis zum fernsten Osten die Völker des Neides, bei ihnen gilt es nicht, daß der Mensch genügend für seinen Bedarf besitze, sondern daß ein anderer nicht mehr hat wie er selbst. Und doch will

22) Tac. Ger. 28. 23) Tac. Hist. 4, 72.

die Natur die Ungleichheit, denn es muß Menschen für Schon vor 500 Jahren erklärte mein alle Stände geben. Schon vor 500 Jahren erklärte mein Urahne Menenius Agrippa diese Wahrheit dem römischen Volk durch das Beisplel von dem faulen Magen, der alles verzehrte und den fleißigen Gliedern, die für den Magen arbeiten mußten. Sie kündeten ihm den Gehorsam, der arbeiten mußten. Sie kündeten ihm den Gehorsam, der Magen erhielt keine Nahrung mehr, aber die Glieder wur-den dadurch immer schwächer, bis daß sie ihre Torheit erkannten. Und diese Erkenntnis kam durch diese Fabel, auch dem römischen Volk und es sah ein, daß es Arme und Reiche geben muß. Denn wenn in einem Lande es keine Geofgrundbeitzer gibt wie bei den Georgangen (5) keine Großgrundbesitzer gibt wie bei den Germanen 14) die mehr Getreide bauen wie für ihren eigenen Bedari nötig ist, um es andern, die nicht Landwirte sind, zu vernotig ist, um es andern, die nicht Landwirte sind, 2d ver-kanfen, so muß jeder sein eigenes Getreide erzeugen, es kann keine Handwerker geben, welche Gerätschaften und Kleider herstellen, keine Bergleute, welche Eisen aus der Erde graben, jeder muß alles selbst tun, so daß das Volk dauernd in Unkultur bleibt, aber das will man dort, deshalb darf bei den Germanen auch niemand einen bleiben-den Wohnsitz haben "), sondern die Obrigkeit weist denselben jedes Jahr einen anderen an, damit nicht durch die Vorliebe für bleibende Wohnstätten der Hang zum Kriege nicht in Lust zum Feldbau ausarte, deshalb ist es auch nicht gestattet, daß jemand bequeme Einrichtungen gegen Hitze und Kälte beim Bauen sich verschaft "). Auf diese Weise quält dort die Obrigkeit das eigene Volk, damit dieses in stetem Unglück und Unzufriedenheit lebt und zur Verbesserung seiner schlimmen Lage andauernd bereit ist, raubend und plündernd über

24) Caes. Bell. gall. 6, 22, ,,ne latos fines parare

studeant".
25) ibid., "anno post alio transire cogunt".
26) ibidem.

seine Nachbaren herzufallen, eine Plage für die Mensch-heit. Eure Nachbaren, die Sueven, setzen ihren Stolz darin, daß nächst ihren Grenzen alles weit und breit wüst und leer liegt²), fortwährend fallen sie in euer Land ein und haben euen sogar zinsbar gemacht, so daß ihr niemals zur Ruhe kommen werdet, wenn ihr nicht meinem niemals zur Ruhe kommen werdet, wenn ihr nicht meinem Vorschlag folget und eure Heimat jenseits des großen Stromes unter dem Schutze des römischen Reiches findet. Bei diesem wird der Hauptwert auf den Schutz des Eigen tums und die reichliche Erzeugung von allem, was zum Bedarf der Menschheit nötig ist, gelegt, während vom Rhein an bis zur äußersten Thule das Erzeugen Nebensache bleibt und das richtige Verteilen des Rauben die Hauptsache. Deshalb lastet der Fluch der Gütter auf die Hauptsache. Deshalb lastet der Fluch der Götter auf diesen Völkern, sie besitzen deshalb keine Schrift, keine diesen Völkern, sie besitzen deshalb keine Schrift, keine Bauwerke, keine Geschichte, unstät schweifen sie umher, fortwährend ihre Wohnsitze wechselnd, fortwährend im Streit mit ihren Nachbaren, fallen Germanen über Germanen her, entweder aus Haß oder wegen des Reizes des Beute, oder vielleicht auch durch eine gewisse uns günstige Schickung der Gottheit, denn diese mißgönnt uns nicht das Schauspiel dieses Vernichtungskampfes, Viele Tausende ") fallen dort nicht durch des Römers Wehr und Waffen, sondern, was weit herrlicher ist, ihm zur Freude und Augenweide. O möge diesen Völkern, Wehr und Waffen, sondern, was weit herrlicher ist, ihn zur Freude und Augenweide. O möge diesen Völkern, wenn nicht die Freundschaft mit uns, so doch wenigstens der Haß unter sich bleiben, dauernd bleiben, denn wenn einmal unser Reich einem Verhängnis entgegengeht, das Schicksal uns kein höheres Glück gewähren in alle der

27) Caes. Bell. gall. 4, 1, 3, 4.
28) Wörtlich aus: Tae. Ger. 33.
28a) Er sagt, daß 60 000 Bruckterer von ihren eigenen Landesleuten getötet worden seien.

21) Caes. Bell. gall. 4, 3,

In Originalpackung überall zu haben.

Sprüh-Soda

ist immer streutähig, keine Klumpen! doppett so stark wie Kristallsoda, dadurch im Gebrauch billiger, weil mit der Halfte die gleiche Wirkung erzielt wird! Ist in kaltem Wasser löslich!

madchen

ir Ruche u. Dausarbeit them Yohn fofert geftung Raffee Fürftenbof, Bonn, Boftftrage 12.

madchen

DREIRING SPRUH-SODA

wirkt beim Einweichen der Wäsche schmutzlösend ohne anzugreifen! Ist ganz rein, enthält kein Glaubersata! Gibt keine Rostflecken!

Mittelgroßer, 2türiger, taft neuer Elsschrank

Sprüh-Soda



Dreiring-Werke, Vertriebsstelle Bonn (A. Helbach, Seifenfabrik).

Stellen-Gesuche

Junger Mann fich au beraubern. Abreffe Bilh Rech, Lovenich, bei Butpich Rr Ens irchen.

Junge 14-15 Johren fofort gejucht.

Maler: unb Unftreichergebülfen freinheim-Dullene, Boun, Diffinfterftrage 19.

Bagterin vil. mit Roft gefucht. Beuel, Rheinftrage 187. Beamter i. 9 judu für abenbs einen Laben ober Buro gu pupen. Bonn: Butenbergftr. 20, IL, bei Biel

incht in ben Ab ubftunden Berbien: burch Bucher-beildreiben. Auch weben-bridereiben. Auch werben-Arbeiten in allen Bertval-inngesachen erlebigt. Angebote unter H & 701.

Stellen-Gesuche (wetblich)

Anteinmes Allein madchen gefucht Keine Wafche. But madchen vorhanden. Fra Gebeimrat Horiter, Bom Baumichut Alter 35.

Kochaushaite

In ein fathol Pforrhau

Suche jum balbigen Ein 20—100 Morgen groß, mit guten Gebladen von Gelbst- guten Gebladen von Gelbst- gende bei Pamiliene täufer gefucht, ebtl. auch gr. Banbe bein Lohn in Landband, von Land gefant in Canbband, von Land gefant in Canbband, von Land gefant in Canbband, von Land genachtet vorrben fann aber gepachtet voerben fann fir Daushalt und Rolonial-inr Daushalt und Rolonial-warengeschäft, pur Stühe ber aom Lanbe bet Ramillen-Dausfrau gesucht. Bonn-firichlus und bobem Bobn in Bausfrau gesucht. Bonn-firichlus und bobem Bobn in Cubenich, Ensfirchenerst. 32 leinen Daushalt bet Ronigs-winter. Angeb. unt. K K 700.

Rleines gutgelege

mit 2-3 anfcließ, trodenen Lagerranmen gu mieten gef.

An- und Verkauf

Reinraffige, Belgifde

Junges, fleißiges an eingelmer Dame gejucht. Wachen Ber. Sole' Billig, Eneftreden, für leichte Arbeit gejucht. Annaturuftrage 22. Bonn, Breiteftrage 18.

Tücktiges Madchen Tüchtiges Rabchen in auch eine auswert. für Ruche n. Danearbeit bei folgen Lohn jofret geiucht Bobm gefucht. Mafteres Raffee Fürftenhof.
Troistorfer Geschältstelle. a Ordentt. Madchen

b. junge Fran jum Bügel gefucht. Bonn, Sternftraße 4.

Sandwafcherei judit noch einige Runben. An gebote u. F H 698 an bie G.

Wohnungen

Junges Madmen judt Stelle für leichte Dauf. arb. Bu meiben Ippenbors Panptitrafe 1, 1. Grage Ginfamilienhans Jüngeres Madhen bei guter Behandung in ft. Brivathanshalt gesucht. Erngels, Benet, Kheinfte. 76.
Wegels, Benet, Kheinfte. 76.
Wegen Berheitratung bei jehigen ein Dienstensachen ben alle Dansarbeiten versteht. The obor Braisos, Kolontatu, Epich bei Kin.

Efchen, Ulmen, Linben. Ahorn, Ririn, Birn, Rugbaum, Beigbuden, bochtragende Kub Erlen, Bappeln, Birfen maden Grien, Dappen, Onten ale Pausarbeit griugt. Wilh. Streck, Bonn.

Ein Versuch führt zum regelmäs-gen Gebrauch von

Grosse Posten Anzüge

Geweben, werd. zur Raumung unserer groß. Läger sehr bill, verkauft.

Paletots Raglans, Ulsier u. Schiffpfer in modernen 245

Sommer- u. Uebergangsstoffen werden zusammen mit einem großen Posten
aus der letzten Saison zu Preisen verkauft, wie sie niedriger in
absehbarer Zeit nicht gedacht werden können.

Der Preis von 195. tür einen Winter-Ulster sei ein Beispiel dafür. Es liegt im Interesse des grossen Publikums

Eugen Schrimmer & Co. Schildergasse 89

Ranin) zu taufen ober geg. veigen Riefen zu taufden eincht. wehlem, weblengerfituge 22. Dobermaun näunlich) zu verlaufen. Bormereborf Rr. 86 Gin treuer, machjame Schalerhund

Berichiebene, wochjame Bothunde ju bert. Deinrich Rram Gitorf, Gacilenftraße 77.

1 Ackerptera

Dodtragenbes Ziegenlamm uifenftraße 129. podtragenbes Rinb u verf. Bolmerehoven, panpiftraße 18. Denifche Schäferhunde 10 20 den alt, ju bertaufen Bonn-B., Triererstruße 75.

Gute Arbeitetuh Bo, fagt bie Befcafts Brifdmelte Ruh

Chter Bolfipia

Danbin) gu berlaufen. Bobesberg Plittereb. Badelftraße 17.

Bar Jagbgeit! Gin faft

Sude für fofort 100 bis Altes Banholy 50 Liter Href. Bar Vollmilch

Breakwagen fehr fchon, leicht und gutert 4 begw. 6 fibig, umfidubet für ben billigen Breis vo Boun-Reffenich, Rheintog 43.

hochtragende Sau an bertaufen. B. 3. Gelb. Wiedbach bei Gitori. Zu verkauten: lehger ober Bader. ach, Bornheim b. Bo. Telejon 101.

Kleider ener, leigter, pract oller morben gugefchnitten, einger nub anpr. biert bon langifchreiswert au vert. Maller, praft. erf. Schneibermeiter bonn, Friedrichfer. 17.

> su verlaufen. Mrd. Billard

> billig ju berfaufen. Bour Borgebirgitraße 19. Eisschrank Bonn, Martinftr. 9.

Zu verkaufen: dueiber-Rühmafd (Dart idueibertifd, Bufdueibebr

Bilicioja Maxittage al.

Beidite Edlagfarre Beidter herridaftlider Dalbverbed, 4fibig, auch Selbstfahrer, 1- u. Lipaming gut fahren, sofort billig gu verfaufen. 30f Balensiefen, Baderei, Eitorf-Dalft (Sieg). auptftrage 12. Zimmertüren

Zimmer billig gu eine mit Umban, billig gu perlaufen, und guterh., weiß-tadierter Rinberfig-Liege-tadierter Rinberfig-Liege-Italientiche Bubenaugaffe 8, parterre. gu verfaufen. Bonn-Gib, Reffenicherftrage 146. notenschrank Zu verkaufen:

1 Tijchmangel, 1 Kinderfteh-pult und 1 Bentrifuge. Beuel, Agnesftraße 19. e dafteftelle Cadengeschäft Angebote unter A B 4113

fowie Schantaften in Glas-bectel, nebft 2 Baar Aufen-blenblaten Große 50>180 preiswert in verfaufen. Benel, Kirchstraße 36. Ber liefert Sufboden-gotelbretter Bitfd pine, Riefer ober erchen? Angebote unter V 705 an bie Gefcafteft. la Bigarren u. Tabate

Eangwagen u jebem Gebrand geeignet, u bertaufen. Urfelb, Goblenger Strangtabaf)
Grimm n. Triepels Rord
hänfer an Sabrifpreifen
ftels vorrätig. Engros Lager,
J. Hoppericos, Jamporthaus,
Siegburg, Frantiurterftr. 47,
2 Min. vom Landratsaut. s. Kachenschrank

illig zu verlaufen. Johannedfrenz 2. Berstenstroh vert. Rheindorfer Do dwary-Rheindorf.

Baft neue Dabmaschine dang diff, billig gu bertanfen. Jount, Beifingftr. 32, part

30 Br. Strob, 1 Bullofen gn vertaufen. ** Troisborf, Stationsweg 8. Beloatmann fucht von einer Derifcaft einen

Wilh, Strock, Bonn, Bernftrafe 125, 183

Husziehtisch

300 Beinflaichen

Bollen Gie aut einfaufen ? und wirtlich mit Deigftoffen beliefert werben bann bestellen Gie: Feftes, ferniges, tadelles ofenfertiges gartholy

Altes Gold Bilber, Platin w. Brennftifte, Gebiffe Min-gen, Ritne, Retten vertaufen Generalitaft. Graveur Schneider

berfaufen Bon Sternenburgitrafte 4.

Kapitalier

50-60000 Mark auf gute landlich. Gefcafts-Befibung ur I. Supothet fucht Rechtstonfulent Bilg. Rieberbollenborf am Rb.

Verschiedense

Abiturient, augeh. Theonachbille-

Unterricht

Zimmermann Boun, Dorotheenftr. 44 Berufotatiges Fraulein fucht für ihre 10 tag. Ferten im Buli

Candaufenth att and bei Brivat. Ang.m. \$ e. 6. unter I'st 4109 an bie.

Bunger Borping gugelaufen. Born. &., Reffeniger, Lat. 166.

Rirchliches

Die Bijchofotonfereng in Gulba.

Julda, 9. Juli. Die Konfereng ber deutschen

Gine St. Dominitus-Engnflita

Hom, 8. Juli. Der Papft erließ gur Gobadtnis feie: für ben heitigen Dominicus eine Engotlita, in ber bas Wert bes Dominicaner-Orbens, insbesondere bet das Mett des Dominicaner-Oreens, inspecionere gegenüber ben Andersgläubigen, hervorgehoben, die Bahl bet aus bem Orden hervorgegangenen Beiligen aufgeführt, und eifrige Anrufung be Gottessmutter im Gebet empfohlen wird.

Der Bapit an Die Arbeiter.

Hebet 3000 Arbeiter, Die gur Genoffenichaft ,ber Rebeitererholungobeime" gebo'en, maren am Be-iet- und Baulotage in ben Batifanifden Garten versammelt, und wohnten dort der Papit neffe unter freiem Simmel bei. Am Schuffe der Meffe wardte fich der Papit in einer Ansprache an die Arbeiter und ip ach von ben Geligteiten ber Berg. predigt. Er erinnerte an Die Berichiebenheiten predigt. Er erinnerte an die Berfchiedenweiten ber Klassen und an die sich dataus ergebenden verliciedenen Bilichten. Eindringsich warnte jum Schlusse der Papit vor den falfchen Propheten: Zesus habe damals die Arbeiter die 20. Jah hunderts sich im Auge gehabt, gegen die sich eine so surchieden Bropoganda des Unglaubens in der glaubenslosen Schule, in Büchern, Zeitungen und Zeitschriften, in Theatern und Berfammtungen richten mitte, die einste derzugt gewalte bei den richten wirde, die einzig barauf abgiele, bei ben

biefelben von Chrifius gu trennen um fo b'e Beute bes Unglaubens und ber Sittenlofigfeit merben gu laffen. Gegen fie richte fich bie Barnung des gotte lichen Defters: Sabt acht vor ben falichen Propheten. Riemand zweifele baran, bag bie Arbeiter ihre Rechte hatten, aber fie durften nicht vergeffen, bofi fie auch Bflichten batten. Ber nicht mit Den Rech ten jugleich auch an Die Bflichten erinnere, ber fel ein falicher Brophet. Diefe fallden Bropheten, ble von ben Bflichten fcwiegen, wurden nur Sagu bei-tragen, die gefellicaftlichen und Familienbanbe gu tragen, die gesellichaftlichen und Jamilienbande zu iprengen. Benediet XV. einnert an die Engyfisa Leo XIII. rerum novarum, in der die ganze soziale Behre der katholischen Kirche niedenzelegt jei und die die välerliche Fürhorze der Pählte für die untern Klassen glänzend bezeuge, deren vehung ihnen immer am Derzen gelegen sei. Mennals hätten die Käpste den Bestredungen nach Besteung der Lage der Arbeiter ein Hindernis getzt, vorausgesieht, daß nicht die irdischen Bestredungen da valf hinausliesen, die ewigen Güter aus dem Geschlichen diesellichen. Der Paplt schlof mit der Aufforderung, die Arbeiter mögen die fasschen Propheten lassen wich fin den Propheten der Mahrbeit anichsiehen, wie sie an der Spitze des Berbandes Ritiri operai ständen.

Benediftiner - Abtei Maria . Laach. Geiftliche Uebungen für Lehrer 26,-30. Gept. u. 3.-7. Oft.; für Universitätsstudenten 10.-14. Oft. auf liture für Universitätsftusenten 10.—14. Der, auf itturgaifder Grundlage. Diefelben beginnen am Tage bes erftigenamten Tages und endigen am Morgen des letzten. Anmelbungen bitte zeitig an den Gastpaler ju richten und in jedem Fall die Antwort abzu-

Sport.

Drittes theinifches atabemijdes Eportfejt Drittes rheinliches afademifches Sporifeit. Diefes Sportieft, verbinnden mit den weitdeutsichen Sochicumeisterschaften in der Lelhatpietle, Tennis und Commerspiet fand bel iedlichem Weiter fiatt und batte eine groje Juschauermenge, vor allem Studenten, herausgelockt. Die Ergedniffe waren solgende: Hundertmeterlauf: 1. 3orners Bonn 11,2 Set., 2. Joriffon Bonn, 3. Schlingens-Röln. — Bierhundertmeterlauf: 1. Schligens-Röln. — Bierhundertmeterlauf: 1. Schligens-Röln. — Acht hundertmeterlauf: 1. SchRöln 2 Min. 4 Set., 2. Sackfander-Aachen. 3. Derbogentatis Get., 2. Sadlander Maden, 3. Bergogentath in. - Bierhunberimeterftaffel; 1. Universität Boun 48,4, 2. Universität Koin, 3. Technische Hochschule Nachen. — Tausenden im eterstaufell: 1. Universität Köin 2 Min. 10 Sel., 2. Technische Hochschule Nachen, 3. Universität Bonn. — Kigen-Nachen 1,65 Meter, 2. Steuersköin 1,65 Meter, 2. Schulz-Köin 5,98 Mir., 3. Breuersköin 6,95 Mir. — Die fus wurs. 1. Schulz-Köin 31,80 Meter, 2. Ermert Bonn. 30,50 Mir. 3. Nauersköin 32,90 Mir. — Speece

30,50 Mtr., 3. Bauer-Röln 28,90 Mtr. — Spectrum urf: 1. Arch-Röln 38,20 Mtr., 2. Müller-Röln 37,90 Mtr., 3. Breuer-Röln 37,50 Mtr. — Kugelifohen: 1. Ermert Bonn 10,24 Meier, 2. Miller-Roln 10,16 Meter, 3. Lange-Machen 9.13 Meter. — Dreitampf: 1. Muller-Roln 134 Reter. - Dreitampy: 1. Schnitte, 3. Ermert. Bonn 123 Bunfte.

Sowimmwetttampfe endeten mit einer Ueberraidung: Die brei Rofner, Die fich be-

Die weltberühmten

Volle

Seidenstoffe

Bluşen u Kleider für Qualität bürgt der Hame

KOOPMANN

Passionsspiele

Strater 2. Schliephale, 3. Muther.

Einen franneiben Bertauf nohmen die Ten-ismettfampfe unter Leigung bes ennb. ret. ol. Seller (C. M. S. C.). Befondere das hitten Doppelfpiel zeigte fpannende Kample. Im Einzel ipiel nahm bie Borfduhrunde folgenden Berlant Gelger Koln 6:4, 6:2; Waln gegen Biefhaus-Roln 6:8, 6:4, In ber Chlugrunde flegte Bether über Balden In der Schlufrunde flegte Poliger über Maldeal-bach überkegen 6:1, 6:1, 6:1. Den ersten Plat hat somit Beiger-Köln, den zweiten Plat Wackenbach-Aachen, die dritten Pläts Gebhardt und Biesband-Köln. Im Derren-Doppestpief deterkten die Bor-lchlufrunde die Kaare Lengersdorff-Baare, Nachen, und Schmal-Crodath, Köln, 6:1, 8:6; Vickaus-Gebhardt, Köln, gegen Lindgens-Lüpfe 6:4, 6:2. Die Schlufrunde endete nach hartem Kanpfe 6:4, 6:2, 4:6, 0:7 file de Raare Flickfourscheidert er Die Schligkulice elibete nach gartem Kantpje 6.4, 6.2, 4.6, 9.7 für die Baare Biethaus-Gebhardt gesen Lengersdorff-Baare. Den ersten Play hat so mit Biefhaus-Gebhardt, Köln, den zweiten Play Lengersdorff Baare, Kachen, die dritten Plätze Lindgens-Lüpte und Schmal-Crobath, Köln.
Die Hoden tampfe eindelem für Bonn; sie

Die Poace ji am pfe enoeuen jut Doun, mach technischen gewannen das Embjeiel mit 1:0 mach technischen Uebertegenheit. - 3m Schlag ball fiogte Bonn ebenfalls und zwar mit 82 gegen 36 Buntte niber Roln. - Das Fauftbalifpiel fab Roln iber Bonn mit 68 ju 66 tnapp in gront.

Eingesandt.

Breugifde Ronigspartei und Deutschnationale. Die Orisgruppe Bonn ber Breugifden Ronigs partei ichreibt uns:

Breufifche Konigsportei fieht fich ju folgen ber Ertlarung ve anlant

Breifiede Konigspartet ein Ableger ber Deutid-nationalen Bolfspartet fit 2Bir onnen orendern, bag bies nicht im geringten be: Fall ift. In Gegenteil, die Breut iche Ronigspartet in einer Der fchatfien Gegner ber Rorruptionopartet Deutichnational, Wir versichern den Anhangern be Deutich-nationalen Bollspartet, bag dieje Feindichaft nicht von uns herrührt, sondern von der Deutschmationalen bon uns gereuger, oneren von der Deutschmaten Abeite, Bollopartei, und gwar in ber allergebaffigften Beite, in ber loga teine Rudficht mehr auf die perfontide Shre genommen wird. Warum, fragt man fich, Richt einen, daß die Deutschmationale Bollspartel Alds eina, daß die Deusschmadionale Bollspratet bestüchtet, wir könnten als eine Filiale berfeben betrachtet werden, nein, gong im Gegenteil, nichts wie blasse Furcht. Furcht? Jawohl Furcht. Denn die Breußische Königspartei bietet allen, unbeschabet ihrer sonliegen Partekugehörischeit die Möglichteit, Minglied der B. K. zu werden. Und das ist den Deusschmationalen sicht, sicht unbequem. Ja, ihr Deusschmationalen, glaubt ihr denn eina, der monarchtlas Gedanke würde daburch gehoben, daß ihr im Architektaa Onnaftions und Franceitrungen. monerchtlas Erdanke würde daburch gehoben, daß ih: im Reichstag Oppositions- and Hauctteppendiest treide! Opposition treiben heißt, zu jeder Stunde die Berantwortung übernchmen zu können, und das lönnte ihr nicht. Ihr schadet dadurch nur dem nationalen und monarchischen Gedanken. Darum, wer den König liedt, werde Mitglied der Battoi, die in pflichibewuster Arbeit, unter der größen Kücklichten auf das Wohlergehen Doukschlands, auf den gesetmähigen Wegen die Monarchie wiedererrichten will. Das ist die Preußische Königspartiel.

M. I. K. R.

parie.

(In ihrer Stellungnahme zur Deutschnationalen Bollspartei hat die Königspartei icon recht. Hoffentlich aber ist sie Konligspartei icon recht. Hoffentlich aber ist sie Konlistenung ihrer politischen Jiele sich Clarer als über die Gesetz der deutschen Sprache. D. Schriftlig.)

Meine Sprechzeit ist jetzt: Werkings 10 -12% vor.a 3%-6 nachm. ausser Samstage.

Pacharzt für Haut-, Blasen- und Sexualteiden Bismarckstr. 3 Telefon 319;

Röntgen- und Lichtabteilung

Täglich frisch geröstet

das Pfund Mk. 21.-Verkauf nur

Kaffeebreonerel Oberdörffer & Cie

Teppiche

Läufer, Portièren Dekorstoffe

aller Art werden chemisch gereinigt oder in schöne, solide Farben umgefärbt.

Damen- und Herrenkleider aller Art werden in kurzer Zeit chemisch gereinigt oder gefärbt.

Engelskirchen-Büssgen

Wenzelgasse 54 Meckenheimerst.9°

Fabrik: Bono. Rosental 22. Fernsor, 2332.

in allen Gorten jum billigften Oscar Moses, Bonn

Leberhandlung Thomaftr. 25 Telejon 1745 Bitte genau auf hausnummer 25 ju achten.

Lichtken & Friederichs

Möbelfabrik Am Hof 28 KÖLN Am Hof 28 empfehlen ihre grosse Ausstellung

gut bürgerlicher Wohnungseinrichtungen

in einfacher und reicher Ausführung in bekannt guter Arbeit zu mässigen Preisen.

U00000000000000 Für Metzger

Bäcker, Lebensmittelgeschäfte! Weisses Einschlag-Papier

prelawert abzugeben.

Deutsche Reichs-Zeitung bürst 1.

Geschäftshaus n Poppelsdor

mit großem Labenlotal, worin momentan ein gut-gebendes Le ensmittelgeschäft betrieben wird, ist so-fort dußerst billig zu verfausen. Labenlotal mit Bohannan werd zum 1. September de 3. f. frei. Angebote unter H D 701 an die Geschäftsstelle.

Ber 1. September fuche ich gur Leitung meines Menberungs-Mteliers fur Damen-Ronfett on eine durchaus gewandte und

Direktrice.

Gs wollen fich nur fo che Ardite meloen, bie perfett im Abfteden und Abandern find und eine berartige Tätigleit längere Zeit erfolgreich ausgeschtet haben.

B. H. Blomor, Markt.
Borftellung: 9—12 Uhr vormittags

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank)

Kaiserplatz 18 Niederlassung Bonn Kaiserplatz 18

Aktienkapital u. Reserven ca. 270 Millionen Mark,

Fernsprecher 5015, 5016 u. 5017.

Reichsbank-Giro-Konto. Drahtanschrift: Darmstadtbank. Postscheckkonto: Köln Nr. 5046.

Ausstellung von Reise-Kreditbriefen und besonders von Filial-Kreditbriefen, auf Grund deren bei unseren sämtlichen Zweiganstalten, an etwa 150 Plätzen Deutschlands, ohne weiteres Geld erhoben werden k nn

Bum fofortigen Gintritt

Mutogen-Schweißer

ioglichft auch vertraut mit lettr. Schwei ung, gelucht Bereinigungegefell da't

ochiffahrt, 28 ffeling Suche für meinen Coin

Cehrstelle ale Schloffer ober Maf ginen-ichloffer. Angebote unter W Z 4111 an bie Befch.

Sausbiener er auch etwas vom Bemilfe an verfteht, gum 15. 3nt

geficht. Erholungsheim Rolanbse ? Inuger Ca reiner fucht Stelle Duisboil, Reuftrafte 15.

Bir fuden für 16- u. 20.

Dienststelle außerhalb Bonn in guten Argerlichen Daushalt mi Jam lienanschluß. Rathol Fürforgeverein, Bonn,

Rathausgaffe 18 9-1 unb 81/4-7 Uhr. madchen

für Ruche und Dansarbeit ! fleinem Danshalt getucht. Boun, Ronigftrage 8, I.

am liebsten gur Bihrung eines tieinen Dausbalis. ** Lingebote unt. R. A 4119.

Bur fi. Daushalt gum Anguft ein tüchtiges

In beff. bitrg. nicht groß baushalt tüchtiges braves

Mädchen

gefucht Guter Lobn, Ber-pflegning und Behandlung. Gerlegenheit gebot, bie beff. Ride zu eilernen. Frau C. A. Stockicht, Riederdollendorf a. Rh., Gobesbergerftraße 18.

Bausbå terin! Nieini, derr, beffen Fran erftorb. findt jest oder 3, Oerbet eine fath br. Danie erftorb. findt jest oder 3, Oerbet eine fath, br. Danie auf Berlichfeit geiehen, well felb i foon mit in Lodengelo, mit tätig fein mir Ningeb, mit bild n. Leben faut u. R. C. 4115. Riet gufagend Bild fo jort gurud.

Maciniaddea

Attumuvytu gefucht, nicht unt. 23 3., weich, gut bfira. tochen fann u. gute Beugnisse besigt. Wöchen wird and weich gegeben. Sinnbenfran vorh Aleiner voff. Daushalt allteres Ebepaar; Bonn, Coblengerstraße 234. Räheres auch Remiginsstraße 10.

Lebrmädchen

nit guter Schulbild, welches inft am G-jedfi hat, für rolonialwuren u. Samen-nablung fofert gesicht. Alb. Appel, Esstreben, bochtrafte 10,48. Let 478

WILHELM LOHR

Gegrandet 1832 KOLN Fernspr. B 6613 UNTER SEIDMACHER 7

Berkauf von Fundjagen.

en eleftr. Bahnen gefnubenen und bie jett nicht abgeholten Fundfachen im Ber-fteigerungelofale Gafthans Eb. Baben, Rhein dorferftrafie 1 (Ede Rojental) hierfelbft, öffentlich meitbietenb berftergert.

Die Theftion

ju Lengeborf.

Mm Donnersia; den 14. Juli 1921 nachmittags & Uhr, in ber Birtighaft Rheindort lagt herr Emil Schaefer, Landwirt gu Lengsborf, einen Teil feiner Lau-bereien — etwa 7 Mergen — in ben Gemeinden Lengsborf und Enisborf gelegen, burch ben Unter-geichneten öffentlich meiftbietend unter gunftigen Bedingungen verfteigern.

Edertz, Justizrat.

Küchengeräte.

Erftlaffige Bare! Befannt billigfte Preife! Befte Gintaufsgelegenheit für Brautpaare.

Müller Friedrichftr. 16

Empfehle garantiert reinen in- und

Bienenhonig

Partumerie Vollmar

FEINE JUWELEN @ GOLD- UND SILBERWAREN, TAFELBESTECKE

Am Dienstag, ben 12. Juli be. 36., bon pormittage 81/2 Uhr ab, merben bie in ber Beit vom 1 April 1920 bis 31 Marg 1921 in

Bonn, ben 8. 3uti 1921.

Grundftude = Berfteigerung

Der Botar:

Spezialhans

Aluminium-

Telefon 4959.

Jornson Bedighai. Service State State of the control of the contr

W JUWELIER -

Verlängerte Obermarspferten

Solafzimmer

Brillanten

Platin (Ziegel - Stift Silber- Safelger F. A. Kellner

Mabier

gu leihen gejudt. Geft Angebote Weicha toftelle.

Belegenheitsfänfe in Mobel aller Art.

ipl. Wiche u Cich. Schaft, m. 1 n. 2 Betten,gntert, einz. Betten, i. u. 21ch. ipl. Auche, rurdzekaut, Wohnzimmer in Nachag. u. Cichen, guterbalt. Bafch n. Nachtlomm., Büfett, Spiegei, Bilder, Alaviez, ichwarz, Schafe, Tiche etc. Schreiber, Bonn, Bonnertalweg 22.

Eler in Sulle burch gut Gurichig Rat und Ratalog frei über alle Gefügelartifel, gelegb. Sidlle, fyutter, Guttermühlen etc. Geftigelpart i. Auer-bach 709, Deffen.

llig z verkaufen Sofa Bertito, Schreibrijd Bacheridrant, Bliett Betten Reiberidrant, Bafotoman

41 Magfirafe 41. fino fragfettig, billig ab-jugeben. Bonn, bunbegaffe Sa, part. Baft neues Fabrrad
preiswert gu berl. Oberlat.

Motores NSU 81/, P B, 1 wlindrig mit tadellofer Berefrung billig gu perfaufen. Relbenich bei Beffestug, Danpifte 51.

Storchenseite

Freiburg i. Br.

Preis Mk. 4.50 das Stück.

Seifengeschäft Vollmar Telefon 4959.

Bornheimerstrasse 58.

Installations-Geschäft für elektr. Licht-u. Kraftanlagen Gas und Wasser.

Mit dem heutigen Tage bin ich unter Nr. 2449 an das Fornsprechnetz Amt Boun angeschlossen



Chemische Fabrik Wittlich in Wittlich

Friedr. Gronewald, Bonn, Tel. 2546.



Tuchtige Stenotypiftin

möglicht per fofort gesucht. Es tommen mur folge Damen in Betracht, welche im Maschinen-ichreiben (Sustem Abler) und Beenographieren burchaus perfett find. Angebote nur feirflich mit Lebenstauf und Beugnisabschriften an B. M. Blomor, Martt 15,

Große Muswahl Rehlleiften, geschweifte Gefunfe Auffage, Singen, Rapitale in allen holgarten vor ratig und gibt jedes Quantum gu billigen Preisen al

Möbelwerk Lukas, heerstr. 145. Belegenheitstanfbans für Robelbeftandteile Fourniere, Boly u. Drechslermaren

Viel Fleisch . Fett Gefingei u. Kaninch erstelen file darch figlische Beigabe des Graftakhregizes ,Phoskal' (con good).

Kein Putterkalk od. Fresspulver, sondern eine Kraftzulage von hohem Nährwert. Knochen-, blut- und muskelbildend. Hält Krankhelten fern und bewicht achneliste Mast. Erhöht die Legetätigkeit. Palcet 4 Mk. in allen Apotheken und Drogerien.

Diplom-Ingenieur Leo Helbing Cäthe Helbing geb. Tenten

zeigen ihre Vermählung an.

' 12 Juli 1931.

Spezial 2.50 M., rot 3.- M.

Bonner Stadttheater.

Montag, den 11. Juli. Schülervors'eilung (Kein Kartenverkauf). "Geschwister", von Goethe, hierauf: "Der zerbroche ne Krupf" von Heinrich v. Kleist Anfang 5 Uhr, Ende gegen 7 Uhr. Schlierpreise. Dienstag, den 12 Juli. Dauerkarten-Vorstellung (grau) "College C-ampton". Anfang 7 Uhr, Ende 9% Uhr, Gewöhnliche Preise.



ım Krug zam grünen Kra ze Fernspr. 393 Krag-Biele Coblenze Ar. Ausschank v. Original "Kronen", "Spaten", "Urque Ausoriesene Weine, Hamburger Kücke

Erstklassiges Kunstler-Quartett



Arndtruhe, Godesberg

Dienstag, Dennerstag, Sonntag: Konzert. Herriche Gartenaniage. - Auto Garage Schöne Piemdenzimmer. - Großer Pestsaal

erfahren dass Herr MOUREY Direktor

Rleinere Rafrmittelfabrit, 1000 Mk. Beleinun Fadymann



Montag. Dienstag n. Mitt-woch große f.ifde Genbung größerer und f.einerer bannoberider

Shweine febr billig abjugeben Jos. Thorhang Mifter b. Bonn, Lelefon Amt Bornbeim 27

But angemaftere Fetiel u. Linjerjaneine ber hann. Schnelmaftraffe an bill. Lagesperifen abang. Das. einige Schaftammer tiottand, Bilich-Ralborf

sen ehrt Ander, der mit meinen Beillauteim (Kombitor) als Teilhaber.
Augebote um. V E 707
am die Geschäftsstelle.

Rombog, Dienstag n. Mitt100ch große sieste wirden einer deminische bein Bergieber
2006. Die gleiche Limme
11. Augebote über den Bergieber
2006. Die gleiche Limme
12. Augebote über den Bergieber
2006. Die gleiche Limme
13. Augebote über den Bergieber
2006. Die gleiche Limme
2006. Die gleiche Limme Flaschen Papier

> 3r. Verführt, Bonn Romerfit. 29. Ratte genagt. Seirals - Befud!

Gut angemastere
Hetlel n. Linierschweine
ber Dann. Schnellmastrasse in die Berdallinis Lebend.
Das einige Schaldmuner
Modtand, Billid-Malbort

Scholl in. Saweine
hot abzugeben.
Brotchhof b. Mehlem.
Brotchhof b. Mehlem.
Riblettlappagen
Rible, ohne Berbed, billig in richten an A E 709
die Berdaufen. Fenn-Sch.
Rieckensten. Brotches.
Riple, ohne Berbed, billig in richten an A E 709
die Berdaufen. Fenn-Sch.
Rechensten. Breifen. Berichten.
Rechensten. Berden.
Rechensten. Berden.
Rechensten. Berden.
Rechensten. Berden.
Rechensten.
Rech